

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 01 341 65 70

Ein Malheur passiert?
«Service» fällig?
Reparaturen und Änderungen;
Perlenketten neu aufziehen,
reinigen; Schmuck pflegen.
Alles das erledigen wir
prompt, zuverlässig, preisgünstig
und – natürlich fachgerecht!

BANG & OLUFSEN
in Höngg
tv Reding Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
P vor dem Hause

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthis
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthis-immo.ch

PP 8049 Zürich

**Nr. 31
Donnerstag
29. August 2002**

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Was es so (nicht alles) gibt

(gvdb) Noch vor dem Erdgipfel in Johannesburg machte der Bundesrat dem Parlament beliebt, das sogenannte **Kyoto-Protokoll** zu ratifizieren. Damit spielt die Schweiz keine Vorreiterrolle, gibt aber ein gutes Beispiel ab, wie (vor allem) die Luft verbessert werden könnte, muss.

Das will nicht jedermann in den Kopf, denn verdreckte Luft ist in bezug auf Rentabilität auch nicht ohne. Nur: Die Erkenntnis, dass nicht bloss palavert, sondern gehandelt werden muss, hat sich beinahe durchgesetzt. Und wenn die weltweit gesehen kleine Schweiz ein deutliches politisches Signal setzt, so wird dieses beachtet, weil unser Land in weltweiter Beziehung kein «Grööggel» ist.

Ausser Eigeninteresse also Aussehen-, d.h. Weltpolitik. Wo nötig, schon. Doch laut «Weltwoche», die sich gerne betont pointiert gibt (wie andere, sich konkurrenzierende Wochenblätter) gibt es sie gar nicht, die **schweizerische Aussenpolitik**. Noch nicht, aber mindestens in Ansätzen. Mehr als das. Der «Dirigent» Deiss scheut grossen Einsatz nicht, wird jedoch von Rückschlägen nicht verschont. Populär sind seine Anstrengungen noch keineswegs durchgehend. Schon allzu lange hat sich ein isolationistischer Konservatismus breit gemacht.

Das heisst nicht, dass wir eifertig in die Welt hinausprallaagen und uns da und dort lächerlich machen sollten damit, aber mitarbeiten, mitreden, mitdenken wird sich, wenn wir offiziell in der Uno sind, als richtig erweisen.

Aushängeschilder eines Landes sind die Botschaften, auf unterer Stufe die Konsulate. Und damit klappt es auch nicht immer. Man erinnert sich noch lebhaft an den «Fall» Borer, und kaum, dass Gras darüber zu wachsen begann, kam der **Fall Friederich**, des Botschafters, der schon in Kuba war und

darauf seinen Stammsitz nach Luxemburg verlegen musste. Und jetzt wirft man ihm Geldwäscherei vor. Noch gilt die Unschuldsumutung, aber wer aus der Volksseele keine Mördergrube macht, hat seinen Kommentar schon bereit: Klar, dass «die» machen, was sie können.

Mit Machen ist Geldmachen gemeint. Die meisten dürfen, «im Rahmen», noch **Nebenbeschäftigungen** nachgehen. Und das eben hat Friederich das Verhängnis eingetragen. Er habe nur von Freunden und Bekannten Geld entgegengenommen, zur Platzierung. Was sollte daran Böses sein? Dies: dass überhaupt private Tätigkeiten eingeschlossen sind. Die Volksmeinung geht dahin, dass Diplomaten sich nicht in den Genuss von Nebeneinnahmen bringen dürften. Die Herrschaften werden ja ihren Lohn haben, der ihnen ein Leben über der Armutsgrenze erlaubt.

Saubere Westen ohne Fettflecken wären vonnöten. In den meisten Fällen sind sie dies ja auch. Deiss hat seiner Hundertschaft von Repräsentanten ins Gewissen geredet, ruhig und überlegt. Deiss als eher stiller Schaffer arbeitet nicht mit Feuer und Schwefel, dass er aber durchgreifen kann, hat er schon mehr als einmal unter Beweis gestellt. Dass man vor ihm nicht Angst und den Zitteri haben muss, heisst noch nicht, dass der Mann nicht «auch anders kann». «Was nun, Herr Deiss?» formulierte eine der letzten Ausgaben der «Weltwoche». Eine insofern rhetorische Frage, als der Aussenminister bestimmt weiss, was er anzugattigen hat. Als Träger der Aushängeschilder für die Schweiz soll, «wie gehabt», **Redlichkeit** herrschen und seinem Beispiel gefolgt werden. Für Eskapaden, Chrämpfli oder gar Gesetzeswidriges ist kein Platz auf dem illustren Parkett.

Das Salzkorn der Woche

Der deutsche Bundestagspräsident ist der Meinung, dass es unlauter sei, von Politikern zu verlangen, sie sollten so ganz anders sein als die Mitglieder dieser Gesellschaft – Heilige am liebsten! – Das nicht gerade, aber keine Ränkeschmiede.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60



Freitag bis
Sonntag,
18. bis 20.
Oktober 2002

30 Jahre Wümmetfäscht mit Gewerbeschau

Das OK-Wümmetfäscht freut sich, auch in diesem Jahr das traditionelle Höngger Fest durchzuführen. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, damit auch zum 30. Jubiläum wieder ein abwechslungsreiches Programm die Besucher begeistern wird. Auftritte verschiedenster Musikbands, Künstler und Vereine werden für Unterhaltung sorgen. Auch für die jüngeren Besucher wird Spiel und Spass geboten. Mit etwas Glück können sensationelle Preise an der grossen Tombola gewonnen werden. Die Aussteller der Gewerbeschau freuen sich, den Besuchern ihre Angebote zu präsentieren.

Turmbläser-Messe

Am Sonntag, 1. September, feiert Heilig-Geist Hönggum 10 Uhr Kirchweih. Die immer wieder gern gehörte «Turmbläser-Messe» von Fridolin Limbacher erklingt auch dieses Jahr an unserem Kirchweihfest. Sie geht auf originale Turmmusiken aus dem 16. und 17. Jahrhundert zurück.

Bei der Aufführung dieser Messe wechseln verschiedene Klanggruppen miteinander ab und unterstützen sich gegenseitig. Der vierstimmige gemischte Chor hat die dankbare künstlerische Aufgabe in der Technik der alten Meister zu leiten. Die Aufführung der «Turmbläser-Messe» in Verbindung mit dem Volksgesang macht keine Schwierigkeiten, da der Chor bei diesen Stellen mit der Gemeinde unisono singt. Den Chor begleitet ein Quartett des Zürcher Blechbläserensembles mit Urs Stüssi, an der Orgel vertritt Martha Fürer, Meilen, den abwesenden Dr. Pius Dietschy. Leitung: Urs peter Winiger.

Höngg aktuell

20 Jahre ESPAS

Am Freitag, 30. August, feiert die Stiftung für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtigter, Naglerwiesenstrasse 4, ihr 20-Jahr-Jubiläum. Es gibt viel zu sehen zwischen 10 bis 18.30 Uhr. Um 17 Uhr hält Stadtpräsident Elmar Ledergerber die Festansprache.

Denner-Satellit

Jeanette und Wolfgang Stamm, Michelstrasse 44, begrüßen ihre Kundschaft zum Wechsel auf Denner-Satellit, am Freitag, Samstag, 30./31. August, mit 10% Rabatt auf speziellen Aktionen. Mehr Info siehe Inserat in der heutigen Ausgabe.

Hauserfest

Samstag, 31. August, von 11 bis 17 Uhr. Mittagessen, Schlemmen, Flohmarkt an der Hohenklingenstrasse 40, im Altersheim Hauser-Stiftung.

Pontonier-Fischessen

Samstag, 31. August, ab 11.30 Uhr. Angeboten werden im Festzelt auf der Werdinsel, hinter dem Depot des Pontonier-Sportvereins Zürich: Fischfilets, Kuchen, Kaffee und Getränke.

Open Air Werdinsel

Samstag, 31. August, ab 14 Uhr bis in den späten Abend, mit vielen interessanten Schweizer Bands. Der Eintritt ist gratis.

Kirchenkonzert

Samstag, 31. August, 20 Uhr in der reformierten Kirche Höngg. Bach-Kantate. Mehr Informationen siehe Inserat in dieser Ausgabe.

Kantaten-Gottesdienst

Sonntag, 1. September, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche, siehe Inserat.

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum ist am Sonntag, 1. September, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Haus zum Kranz, Vogtsrain 2. Eintritt gratis.

Kleinkaliber-Volksschiessen

Schiessstand Hönggerberg, jeweils Montagnachmittag, 2., 9. und 16. September, von 15 bis 19 Uhr. Veranstalter SSG Neumünster.

Violoncello-Konzert

mit Barbara Grégoire, am Donnerstag, 5. September, 16.30 Uhr im Buntergert der Seniorenresidenz, Kappenbühlweg 11, Zürich-Höngg.

GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunktur- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/Bachblüten

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich

A. Bleisch, dipl. Therapeut



**Gutschein
für (1 Paar)**

**Kontaktlinsen
FOCUS Dailies**

Gültig
bis 30. September 2002

**Ob kurzsichtig
mit Hornhaut-
verkrümmung
oder für fern und nah**

Beim Kauf von
**FOCUS
Tages-Kontaktlinsen**
(nur bei Neuanpassungen)

werden Ihnen gegen Abgabe
dieses Gutscheins
weitere Kontaktlinsen
im Wert von Fr. 30.–
mitgegeben.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Senioren- Nachmittag

Montag, 9. September, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum Heilig-Geist.

Nach der Ferienpause starten wir mit einem besonderen Leckerbissen. Gast ist der bekannte **Zauberer und Illusionist Markus Gabriel**. Er lässt die alten Hasen im Zylinder und bietet intelligente Unterhaltung vom Feinsten. Ob spektakuläre Illusion oder herzhaft Komik, der clevere Täuschungskünstler zeigt ideenreiche und vielseitige Zauberei auf hohem Niveau. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Lassen Sie sich an diesem Nachmittag verzaubern!

Bitte beachten, dass der Nachmittag nicht wie gewohnt um 14 Uhr, sondern erst um 14.30 Uhr beginnt.



Limmattalstrasse 197 • 8049 Zürich
Telefon 01-341 27 77

*Das Fachgeschäft
für Floristik
aller Art*

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Drogenhändler in Zürich-Höngg verhaftet

Am Freitag, 23. August, haben Detektive der Stadtpolizei Zürich in einer Aktion gegen den Betäubungsmittelhandel zwei Männer verhaftet und **200 Gramm Heroin** sowie einige tausend Franken Bargeld sichergestellt.

Nachdem die Betäubungsmittelfahnder in Zürich-Höngg einen Mann beobachteten, welcher Kontakte zu dro-

genabhängigen Leuten hatte, folgten ihm die Polizisten unbemerkt zu einer Liegenschaft an der Limmattalstrasse. Als er das Haus wenig später verlassen wollte, wurde der 30-jährige Albaner, welcher zur Verhaftung wegen Missachtung der Einreiseperr in die Schweiz ausgeschrieben war, arretiert. In der betreffenden Wohnung wurde ein 33-jähriger Schweizer angetroffen und ebenfalls festgenommen. Bei der anschliessenden Wohnungskontrolle fanden die Detektive neben diversen Natels rund 200 Gramm Heroin, 20 Gramm Kokain, Streckmittel und mehrere tausend Franken Bargeld. Die beiden Festgenommenen wurden der Bezirksanwaltschaft Zürich zugeführt.

**8–20 Uhr
TV-Reparaturen**

immer aktuell 01 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

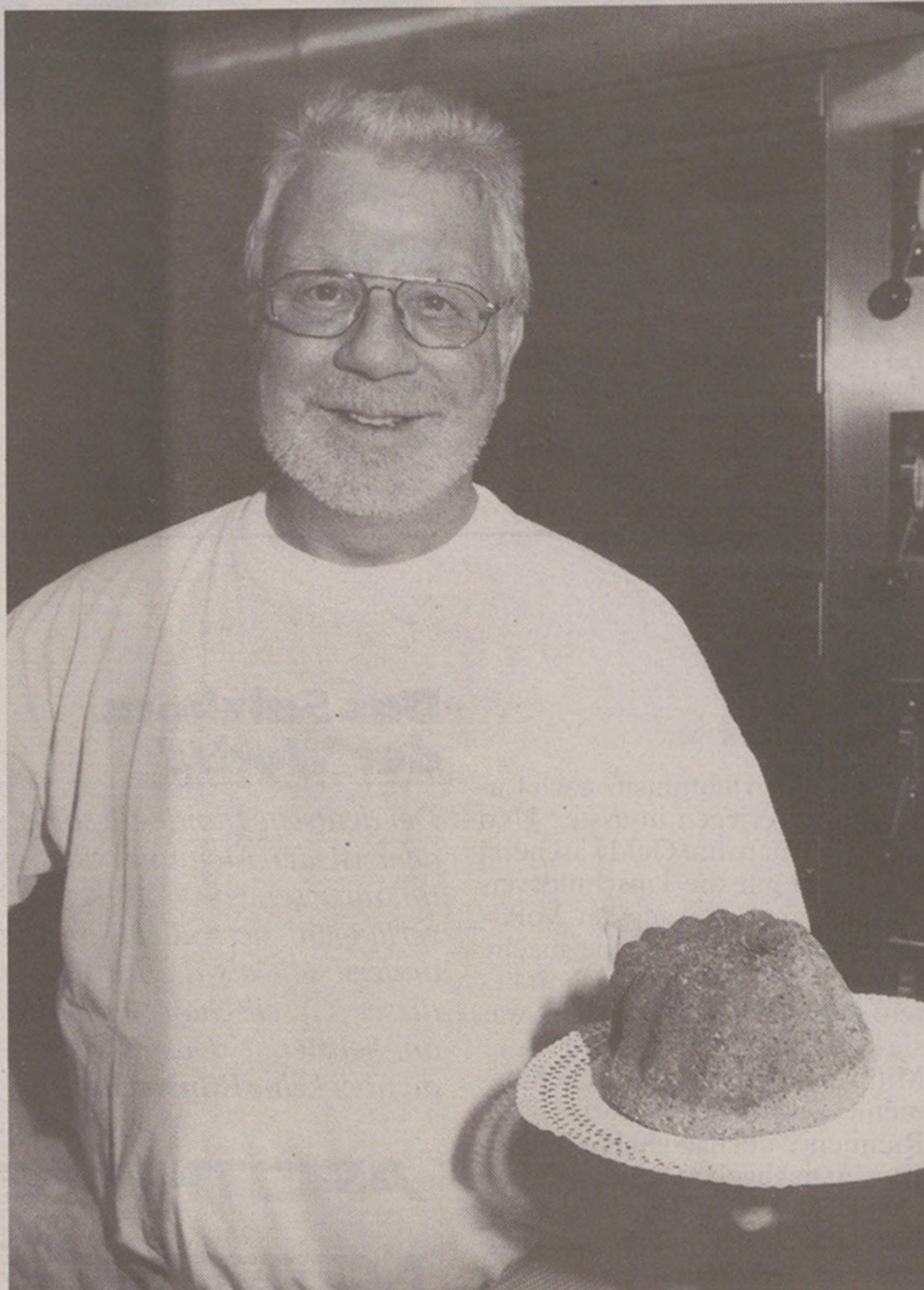
25 Jahre Beck Baur

Auf den Tag genau, am 1. September 1977, eröffnete Paul Baur mit seiner Frau Hedi die Bäckerei am Meierhofplatz. Wer erinnert sich noch daran, oder gar an seinen Vorgänger, Familie Zaugg? 25 Jahre, eine lange Zeit, und doch alles ging vorbei im Fluge. Der Alltag eines Bäckers mit seinen vielen Fixpunkten, zu eher ungewohnten Tageszeiten, erlaubt wenig (Frei-)Zeit zum Philosophieren. Einen unfreiwilligen Marschhalt diktierte Paul Baur das Schicksal, als vor rund fünf Jahren seine Gattin, nicht überraschend, jedoch allzu früh, verstarb. Den herben Schlag überwand Bäckermeister Baur. Rasch fand er den Tritt, die täglichen Pflichten forderten ein energisches Zupacken. So darf er heute zusammen mit seinem Team und der treuen Kundschaft das Jubiläum feiern.

Seit einem Vierteljahrhundert

verwöhnt Beck Baur und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Backstube und im Verkauf vom Dienstag bis Samstag seine Kundschaft mit frischen Backwaren und feinen Konditorei-Produkten. Aufgewachsen ist der Patron in Wiedikon. Die Bäckerei der Eltern war an der «Wasserschöpfli». Familientradition – der Vater war Beck, die Mutter Bäckerin in Wollerau und Richterswil – prägten Paul (1950) schon in seiner Jugendzeit. Mit 27 Jahren wagte der junge Berufsmann den Schritt in die Selbstständigkeit. Fünf Tage nach der Geschäftseröffnung kam Sohn Christian zur Welt. Auf der Werbetafel vor dem Laden standen damals keine aktuellen Angebote, sondern: «Juhui, mir händ en Bueb!» Drei Jahre danach

kleiner Betrieb langfristig nicht eine optimale Perspektive. Heute eine Partnerin zu finden, die gewillt ist mitzuarbeiten, von früh bis spät, eventuell gleichzeitig eine Mutterrolle zu übernehmen... das sei wohl eher eine Utopie. Hätte ein junger Bäcker, beruflich gut gerüstet, den Wunsch, einen eigenen Betrieb zu führen, dann fehlen oft die Mittel. Diese zu beschaffen, dass weiss einer erst, wenn er es mal versucht(e). Dort, wo das Geld immer noch – wenn auch nicht mehr ganz so hoch – haufenweise liegt, lässt es sich nicht so locker locker machen. Früher hätten noch die Mühlen die Rolle des Financiers übernommen. Apropos Umfeld. Der Staat fordert immer strengere Hygiene-Vorschriften. In dieser Perfektion



Beck Paul Baur präsentiert den Jubiläums-Gugelhupf.



Die Ladenfront von Beck Baur – seit Jahrzehnten das äussere Markenzeichen für Gluschtiges vom Beck.

erblickte Tochter Anita das Licht der Welt in Höngg. Das junge Familienglück war komplett. Sohn und Tochter wählten Berufe im kaufmännischen Bereich. Christian ist als Marketing-Manager tätig, seine jüngere Schwester schloss dieses Jahr ihre Ausbildung ab. Beide sind somit nicht in die Fussstapfen des Vaters getreten. Heute eher die Regel als die Ausnahme. Doch darauf angesprochen, wird Paul Baur nachdenklich. Leider, meint er, hätte ein junger Berufsmann, selbst bei gleich bleibendem Umfeld, als



Buttergipfeli – ob hell oder dunkel gebacken, je nach Geschmack, ein knuspriges Erlebnis!



Arlette Frey (seit fünfzehn Jahren bei Beck Baur) und Philipp Hoessley, beide Konditor, Confiseur, haben gerade ein Blech Laugengebäck dem Ofen entnommen.

von einem Kleinbetrieb kaum zu finanzieren. Veränderte Einkaufsgewohnheiten – immer neue Verkaufspoints, z. B. Backwaren im Tankstellen-Shop – machen dem Kleingewerbe zu schaffen.

Noch darf Beck Baur zufrieden sein. Täglich bedienen seine netten Verkäuferinnen rund fünfhundert, am Samstag zirka sechshundert Kundinnen und Kunden. Die Ladentür steht Dienstag bis Freitag von 6.00 bis 18.30 Uhr offen, am Samstagnachmittag bis 16 Uhr. Die Damen vom Verkauf – Leitung Rita Sigg, Estella Sonza und Silvia Hugentobler – stellten sich nicht für ein Gruppenbild zur Verfügung, weil wegen Ferienabwesenheit einer Kollegin kein vollständiges Bild möglich war... schade.

Qualität als Erfolgsrezept

Zum Teil noch nach alter Väter Sitte wird Brot gebacken. Mehl, Wasser, Hefe und Salz – ohne weiteren Zutaten. Das Motto lautet: «So frisch wie möglich!» In der Regel wird kein tief gefrorenes Brot aufbacken. Wenn ausnahmsweise auf die Reserve zurückgegriffen werden muss, dann wird der Kunde informiert. Die legendär feinen, knusprigen Gipfel werden im «Rebstock» im Zentrum Höngg angeboten. Für das neue Top-Restaurant Wein und Dein an der Regensdorferstrasse 20 bäckt Baur Brötchen.



Ruth Hauser, Bäcker/Konditor, beim Sandwiches Zubereiten.

Jubiläumsfest

Zur Person vom Dorfbeck: Er ist ein geselliger Typ, liebt Unterhaltungsmusik, auch Bodenständiges. Mit Wehmut denkt er an die Zeit, als Paul und Paul (Blöchliger und Baur) gemeinsam musizierten. Damals sei er ab und zu am Morgen früh von einem Anlass direkt in die Backstube einmarschiert.



Gluschtige Patisserie – die grosse tägliche Verführung.



St. Galler Brot, hier das schmackhafte Dunkle, stellvertretend für fünfundzwanzig Brotsorten, täglich duftend frisch.



Das Backstubenteam, von links nach rechts: Patron Paul Baur, Ruth Hauser, Arlette Frey und Philipp Hoessly. Es fehlen Rolf Löwenthal, Bäcker, Patrick Graf, Lehrling im zweiten Ausbildungsjahr, und Rocio Fernandez, die gute Fee in der Backstube.

Am Samstag, 31. August, organisiert Beck Baur ein Fest am Meierhofplatz.

Ab morgen acht Uhr werden ein Kaffee und ein Gipfel angeboten. Es darf auch ein Mandel- oder ein Nussgipfel, ein Vanille-Cornet sein – alles zu haben für Fr. 2.50. Ein «Beck-Baur-Kafi mit ave» kostet nur Fr. 5.–. Weiter ist Wurst und Bürlü zu haben, die Wurst fachmännisch grilliert vom Dorfmetzger Roland Krieg. Für Getränke, Wein, Bier und Mineralwasser zeichnet Martin Heinrich, Restaurant Rebstock, verantwortlich.



«Spitzbuebe» (1834), eine Kreation von Bäckermeister Spitz aus Baden – bis heute ein Verkaufshit.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage*
Energetik-Massage*
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen*/-Kurse

*Krankenkassen anerkannt



Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH anerkannt
in geistig/energ. Heilen
Segantinistrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01-341 87 02

Burn - play - enjoy
Das ultimative Hörerlebnis

telco fritzmann ag
Schwanenriedstrasse 36
8050 Zürich - Telefon 01 312 00 00

PHILIPS
Let's make things better

TV+Video Reparatur-Dienst
01 431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Im Freien wird der Holzofen installiert und duftende Brote werden gebacken... wie damals. Unter diesem Motto sind die Preise tief gehalten. Damit, je nach Wetterlaune, seine Kundschaft nicht im Regen steht, wird ein Festzelt montiert. Klar, dass ein Musiker, Mario, in die Tasten greift. Feststimmung ist am Meierhofplatz angesagt. Beim Glücksrad gibt es kleine Preise zu erhaschen – viel Glück! Paul Baur und seinem engagierten Team wünscht der «Höngger» alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und Kraft, die täglichen Anstrengungen zu bewältigen. Dabei sei nicht vergessen die Freude am handwerklichen Tun und der berechnete Berufsstolz. Der darf ab und zu aufgepoliert werden, wohl nicht nur an Jubiläen!

Text und Fotos: Louis Egli

Abendmusik

in der reformierten Kirche Zürich-Höngg
Samstag, 31. August, um 20.00 Uhr,
und Sonntag, 1. September, 9.30 Uhr:
Kantatengottesdienst



Programm

- J. S. Bach Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066
J. S. Bach «Von Gott will ich nicht lassen» BWV 658
aus den achtzehn Leipziger Chorälen für Orgel
J. S. Bach Kantate Nr. 116 «Du Friedefürst, Herr Jesu Christ»
BWV 116 für Soli, Chor und Orchester

Solisten

- Sopran Fränzi Lötcher
Alt Alexandra Forster
Tenor Lukas Albrecht
Bass Peter Brechbühler

Chor Reformierter Kirchenchor Höngg

Orchester Kammerorchester Aceras, Stefan Müller,
Konzertmeister

Orgel Robert Schmid

Leitung Peter Aregger

Gottesdienst Pfarrerin Marika Kober

Freier Eintritt,
Kollekte am Samstag
zur Deckung der Unkosten

Die besten Games für Girls und Boys



Pfaditag

7. September 2002

Journée du scoutisme
Giornata dello scoutismo

7. September 2002

13.30 Uhr auf dem

Schulhausplatz Bläsi

www.pfadismn.ch

FOTO PICK
hijk
Die Mobiliar
Adecco
VICTORINOX

**DEAL MIT STIL:
4x4, 3.9% LEASING
UND 3 JAHRE
GRATIS-SERVICE.**



Abgebildete Felgen als Option.

Das Traumangebot für Ihr Traumauto.
Unser Tipp: Vorbeikommen. Probe fahren. Weiterkommen.

X-TYPE 2 Litre V6 (4x2)	X-TYPE 2.5 Litre V6 (4x4)	X-TYPE 3 Litre V6 (4x4)
CHF 46 900.– *mtl.: CHF 598.–	CHF 54 600.– *mtl.: CHF 698.–	CHF 58 400.– *mtl.: CHF 748.–

* Gültig bis 30. November 2002: 3,9 % Leasingzins, Leasingdauer 48 Monate, 10 000 km pro Jahr, 1. grosser Leasingzins: 10% vom Nettopreis inkl. MwSt., Kautions CHF 1 000.–, exkl. Vollkasko (obligatorisch). Preisänderungen vorbehalten. Inkl. JAGUAR Advantage Pack für 3 Jahre und unlimitierte Kilometer: Werkgarantie, Gratis-Service und European Assistance.

The art of performance | JAGUAR



**Autohaus
Zürich-Altstetten**

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 01 495 23 11
www.emil-frey.ch

Bei uns finden Sie immer auch zahlreiche
Vorführwagen und günstige Occasionen
mit Garantie. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Partner fürs Leasing:
MultiLeaseAG
www.multilease.ch

KMU-Diskussionsforum

**Stoppt die
Gebühren- und
Abgabenlast**

Am 22. Sept. Ja zur AHV-Goldinitiative
Denn die AHV-Goldinitiative

- leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der AHV, ohne dass die Lohnnebenkosten erhöht werden müssen.
- verhindert eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Die Staatsquote steigt nicht noch mehr. Der Wirtschaftsstandort Schweiz bleibt konkurrenzfähig.
- bedeutet keine neuen Steuern für die Arbeitgeber. So bleibt mehr zum Investieren, zur Steigerung der Produktivität und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Anwesende Persönlichkeiten

Martin Bürlimann Kantonsratskandidat KMU

sowie die weiteren KMU-Kantonsratskandidaten: Kurt Schaller, Karl Kunz, Jean Luc Rioult, Beatrice Wüger, Corina Siegenthaler, Elmar Föhr, Hans Rudolf Staub, Christoph Meier

Gesprächsleitung

Rolf Siegenthaler sen. Kontaktstelle IG KMU

ZEIT UND ORT

Freitag, 30. August 2002, 19.00 Uhr, Restaurant Neubühl,
Winterthurerstrasse 175, 8057 Zürich (Tram Nr. 9 und 10 oder Bus Nr. 39 bis Irchel)

KMU
KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMUNGEN

www.zukunft-kmu.ch
Postfach 1700, 8048 Zürich

Armbrustschiessen Höngg erringt knappen Sieg vor Rümlang

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmatstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 7000 · Fax 01 341 7001
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Kinder-Ton-Werkstatt

Ton ist etwas Ursprüngliches, Elementares. Er zieht uns an, lädt sofort ein, ihn zu berühren, den sinnlichen Kontakt zu suchen, ihn zu drücken, zu formen, zu streicheln, zu schlagen... Die Kinder erhalten eine Einführung in die Grundtechniken. Im Vordergrund steht jedoch die eigene Kreativität und das freie, schöpferische Tun. Ab 16. September jeweils am Montagmittag von 16 bis 17 Uhr; Kosten: Fr. 25.– pro Mal inkl. Material. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Daniela Columberg unter Telefon 01 341 84 19

Mittagstisch

Ab 27. August findet in der Galerie unter der Leitung des Frauenvereins Höngg jeden Dienstag (ohne Schulfreien und schulfreie Tage) von 11.30 bis 14 Uhr ein betreuter Mittagstisch für PrimarschülerInnen statt. Die Kosten für die Betreuung mit ausgewogener, warmer Mahlzeit betragen pro Tag Fr. 12.– für das erste Kind, Fr. 10.– für jedes weitere Geschwister. Anmeldeformulare können bei der Präsidentin des Frauenvereins Höngg angefordert werden: Gerda Hilti, Segantinstrasse 29, 8049 Zürich, Telefon 01 341 11 85.

Quartierinfo Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

News

aus der Quartierschür
Rüthof

Hurdächerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05 · Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruethhof@gmx.net

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr Spiel- und Werkprogramm. Die Teilnahme ist für Kinder ab der ersten Klasse kostenlos und ohne Voranmeldung.

Englisch für MittelstufenschülerInnen

Jeden Montag leitet Brigitte Scherler einen Englischkurs für 9- bis 12-jährige Kinder; 16 bis 17 Uhr für leicht Fortgeschrittene; 18 bis 19 Uhr für AnfängerInnen; Kosten: Fr. 200.– für 10 Mal und zu Jahresbeginn Fr. 30.– für ein Buch. Der Unterricht wird als Jahreskurs angeboten, doch besteht immer die Möglichkeit, nach zehn Lektionen auszusteigen. Brigitte Scherler, Sozialpädagogin, ist in den USA aufgewachsen. Seit Jahren unterrichtet sie alle Altersstufen und verschiedene Fächer. Näheres über die Unterrichtsmethode erfahren Sie bei Frau Scherler unter Telefon 01 341 31 79 oder 079 607 80 18.

Offener Treff für alle

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 bis 11.30 Uhr

Quartierinfo Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 16 Uhr.

Arbeitsplätze und Know-how gesichert

Dokman AG übernimmt Mitarbeiter der E-DOC AG. Im Zuge der schwachen konjunkturellen Lage kommt es in der Branche der technischen Dokumentation zu Strukturbereinigungen. Dies betrifft auch die E-DOC AG, Dietikon, die am 16. August 2002 den Konkurs angemeldet und ihren Betrieb eingestellt hat. Die Mitarbeiter sind zum grössten Teil von der Dokman AG, Zürich-Höngg, übernommen worden.

Dokman, der Marktleader in der Technischen Kommunikation, will mit Unterstützung der übernomme-

(MR.) Embrach stand einmal mehr im Zentrum des Armbrustgeschehens im Kanton Zürich. Am 24. August wurde auf der Embracher Schiessanlage der Final der Zürcher Kantonalen Gruppenmeisterschaft ausgetragen. Das Team aus Höngg konnte sich dabei knapp vor Rümlang durchsetzen und den Titel des Kantonalmeisters wie bereits vor Jahresfrist wiederum für sich entscheiden.

Über zwei Heimrunden hatten sich die besten 15 Zürcher Gruppen für den Kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal vom 24. August in Embrach zu qualifizieren. Ein spannender Final war zu erwarten. Die hervorragende Wettkampfvorbereitung, ergänzt durch eine einwandfrei geführte Festwirtschaft und eine gute Stimmung auf dem Festplatz, sorgten für einen eindrucksvollen Meisterschaftsfinal. Der Finalwettkampf führte über fünf Durchgänge, wobei jeder Mannschaftsschütze ein Programm von 20 Schüssen innerhalb von 50 Minuten zu absolvieren hatte.

Höngg mit gutem Start

Bereits in der ersten Runde konnte Höngg mit Stephan Gujer einen sicheren Wert an den Start schicken. Die Aufgabe von Gujer war es, sich bereits in diesem Durchgang genügend Luft zu verschaffen, um seinen nachfolgenden Gruppenschützen die Arbeit zu erleichtern. Mit 194 Punkten erreichte er dieses Ziel und konnte Rümlang bereits zwei wichtige Punkte abnehmen. Die zweite Ablösung würferte die gesamte Rangliste durcheinander. Oberwil erschien an der Spitze, und die Titelverteidiger aus Höngg fanden sich auf dem ungewohnten vierten Zwischenrang wieder. Oberengstringen gelang es, sich direkt vor Rümlang auf den zweiten Zwischenrang vorzuschieben. Plötzlich war wieder alles offen und für Spannung gesorgt. Horgen, das ebenfalls zu den möglichen Anwärtern auf den Titel gezählt werden konnte, musste ebenfalls einen Rangverlust

hinnehmen und fiel vom vierten auf den fünften Zwischenrang zurück.

Rümlang dominiert

Noch lagen die ersten vier Mannschaften lediglich zwei Punkte auseinander. Ein Gewinner war noch nicht zu erkennen. Mit Peter Hinnen und Renato Harlacher konnte Rümlang im dritten und vierten Durchgang auf zwei sichere Trümpfe zählen. Die 191 Punkte von Hinnen brachten Rümlang in der dritten Ablösung bereits an die Spitze, die von Harlacher, der ebenfalls 191 Punkte auf das Rümlanger Konto gutschreiben lassen konnte, erfolgreich verteidigt wurde. Höngg, Oberwil und Horgen setzten sich direkt hinter Rümlang auf die Plätze zwei bis vier, wobei der Abstand zwischen dem Führenden und dem Viertplatzierten mittlerweile auf zwölf Punkte angewachsen war. Rümlang konnte auf ein beruhigendes Polster von vier Punkten auf Höngg zählen, und in Zuschauerkreisen wurde Rümlang auch bereits als vermutlicher Gewinner der diesjährigen Meisterschaften gehandelt.

Wick entscheidet Wettkampf

Kaum jemand hätte damit gerechnet, dass es Höngg gelingen würde, die vier Punkte wieder aufzuholen. Patrick Wick gelang es jedoch, einen ausgezeichneten Wettkampf zu bestreiten und mit 195 Punkten das Tageshöchstresultat zu erzielen. Diese hervorragende Leistung brachte Höngg auf eine Gesamtpunktzahl von 949 Punkten; punktgleich mit Rümlang! Reglementsgemäss wird in ei-



Schiessbetrieb in Embrach

nen Mitarbeiter die Leistungspalette um den wichtigen Bereich Schulung verstärken und ausbauen. Darin – und in der technischen Redaktion – galt E-DOC als kleiner, aber feiner Spezialist. Das Know-how bleibt nun unter dem Dach und unter dem Namen von Dokman erhalten. Die Firma ist in Zürich-Höngg an der Naglerwiesenstrasse 2 tätig.

Mit dem Kompetenz-Pool für Schulungen, der bei Dokman nun ausgebaut wird, erweitert das eingesessene Zürcher Unternehmen seine Leistungspalette. Im Vordergrund stehen dabei Einführungen und Trainings von ganzen Teams und Abteilungen in den Unternehmen selbst.

EDV als Werkzeug, Datenorganisation, Normen und deren Interpretation, Gestaltungskonzepte, Strukturkonzepte und Digitalfotografien sind einige der Kursthemen.

Samariter: Helfer der ersten Stunde

Die Samaritersammlung beginnt am 26. August und dauert bis 7. September. In der ganzen Schweiz bitten die freiwilligen Helfer die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung.

45 000 Samariterinnen und Samariter, organisiert in über tausend Samaritervereinen, leisten heute nahezu eine Viertelmillion Stunden freiwilligen Postendienst an Grossanlässen

aller Art. Besonders an der Expo.02 beweisen sie einen modernen, professionellen Einsatz. Regelmässig bei Quartieranlässen in Höngg. Einmal mehr zeigen die Samariter hier, dass sie ihr Wissen auch praktisch umzusetzen wissen.

Jeden Monat trainieren die freiwilligen Helfer ihren Job, denn regelmässige Übung ist für die Männer und Frauen der ersten Stunde das A und O. Die Samariter vermitteln jedes Jahr rund 70 000 jungen Menschen Kenntnisse in der Nothilfe. Über ihre öffentlichen Kurse, Vorträge und über die Schulung ihrer Mitglieder tragen die Samaritervereine den Gedanken der Nächstenhilfe und der Gesundheitsvorsorge in die Bevölkerung.

Die Samariter schätzen das Lob und die Aufmerksamkeit, die ihnen von Behörden und Medien zuteil wird. Für ihre Arbeit sind die Samariter aber auch auf materielle Unterstützung angewiesen. Sie benötigen die Einnahmen aus der Samaritersammlung für ihre Aus- und Weiterbildung sowie für die Beschaffung von Erste-Hilfe-Materialien.

Feel the difference

Durch eine klassische Handmassage steigert sich Ihr Wohlbefinden – Für Damen und Herren. Fr. 70.–

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 01 341 53 77



Die Sieger der diesjährigen Zürcher Kantonalen Gruppenmeisterschaft: stehend (vlnr.): Roland Steinemann, Peter Hinnen, Hans Moor (alle Rümlang), Bruno Winzeler, Stephan Gujer, Pascal Schueller (alle Höngg), Andreas Fankhauser, Peter Stäuble (beide Horgen). Kniend (vlnr.): Daniel Hinnen, Renato Harlacher (beide Rümlang), Patrick Wick, Roger Böni (beide Höngg), Roland Fankhauser, Sonja Staub (beide Horgen).

nem solchen Fall die bessere Einzelpasse als Rangierkriterium hinzugezogen, was den schlussendlichen Ausschlag für Höngg gab und Höngg den Wettkampf als erfolgreichen Titelverteidiger beenden liess. Die für Horgen gestartete Sonja Staub erreichte ebenfalls 195 Punkte. Damit gelang es Horgen, den Sieben-Punkte-Rückstand auf Oberwil in einen Sechs-Punkte-Vorsprung zu verwandeln und den Wettkampf mit 941 Punkten auf dem ehrenvollen dritten Schlussrang abzuschliessen.

Horgen dominiert bei den Nachwuchsschützen

Während die Elite ihren Wettkampf am Vormittag zu bestreiten hatte, waren am Nachmittag die Nachwuchsschützen gefordert. In Mannschaften à fünf Jungschützen (zwei frei- und drei aufgelegt-schiessend) hatten sie ebenfalls ein Programm von je 20 Schüssen zu absolvieren. Der Nachwuchs aus Horgen war den anderen Mannschaften weit überlegen! Mit einem Gesamttitel von 922 Punkten und einem Abstand von 19 Punkten auf das zweitplatzierte Embrach und 29 Punkte auf das drittplatzierte Dietlikon konnte Horgen den Titel verdient für sich in Anspruch nehmen.

Embrach überzeugte

Herrliches Sommerwetter, traumhafte Bedingungen, eine tadellose Organisation und ein von der Sektion Embrach top organisierter Festbetrieb wird dafür sorgen, dass die diesjähri-

ge Kantonale Gruppenmeisterschaft den Teilnehmern und Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Mit Höngg, Rümlang und Horgen hat der Zürcher Gruppenmeisterschaftsfinal würdige Medaillengewinner hervorgebracht, die seit Jahren zu den absoluten Spitzenmannschaften im Zürcher Verbandsgebiet, wie auch auf eidgenössischer Ebene, gezählt werden können.

Rangliste Elite

1. Höngg 949 (Stephan Gujer 194, Bruno Winzeler 181, Roger Böni 189, Pascal Schueller 190, Patrick Wick 195). 2. Rümlang 949 (Hans Moor 192, Roland Steinemann 184, Peter Hinnen 191, Renato Harlacher 191, Daniel Hinnen 191). 3. Horgen 941 (Beat Lenherr 190, Roland Fankhauser 179, Peter Stäuble 189, Andreas Fankhauser 188, Sonja Staub 195).

Höchstresultate Elite

195: Sonja Staub (Horgen), Patrick Wick (Höngg). 194: Stefan Gujer (Höngg). 191: Peter Hinnen (Rümlang), Daniel Hinnen (Rümlang), Renato Harlacher (Rümlang), Urs Simmler (Oberwil), Paul Gantenbein (Oberengstringen), Stephan Nägeli (Kloten). 190: Hans Gerber (Hüntwangen), Beat Lenherr (Horgen), Pascal Schueller (Höngg), Daniel Baldegger (Dübendorf), Susanne Wegmann (Dietlikon).

Zürcher Kantonaler Armbrustschützenverband
Markus Roth

Geld-Tipp

Altersvorsorge mit Lebensversicherungen kombinieren?

«Zusammen mit meiner Frau bin ich dabei, ein Geschäft zu gründen. Dabei beschäftigen wir uns u. a. auch mit der Frage der Vorsorge im Alter sowie im Invaliditäts- oder Todesfall. Unsere Bank hat uns angeboten, die Vorsorge mit einer Lebensversicherung zu kombinieren. Ist das sinnvoll?»



«Als selbständig Erwerbender können Sie Ihre Altersvorsorge grundsätzlich über die zweite Säule (berufliche Vorsorge) oder die dritte Säule (private Vorsorge) lösen. Wenn Sie sich für die private Vorsorge (Säule 3a oder b) entscheiden, stellt sich die Frage, ob Sie die Altersvorsorge mit der Abdeckung der Risiken Erwerbsunfähigkeit und Tod kombinieren möchten. Die kombinierte Form hat neben der vermutlich günstigeren Risikoprämie und der Einfachheit und Übersichtlichkeit (nur ein Vertrag) den Vorteil, dass die Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit in der Regel automatisch eingeschlossen ist. Das heisst, die Versicherungsgesellschaft bezahlt Ihre Prämien weiter, falls Sie erwerbsunfähig werden sollten.

Doch es kann auch sinnvoll sein, Altersvorsorge und Risikoversicherung getrennt abzuschliessen. Empfehlenswert ist dann, das Alterssparen über Säule 3a-Konten und die Risikoabdeckung separat über Risiko-Lebensversicherungen zu regeln. Dies hat einerseits den Vorteil, dass Sie die Sparbeiträge der Säule 3a jeweils problemlos der maximal möglichen Einzahlung anpassen können. Andererseits sind Sie so sehr flexibel und können zum Beispiel die Versicherung ohne Aufwand und ohne Rückkaufverlust Ihren aktuellen Bedürfnissen, die sich etwa aus Ihrer familiären oder Ihrer Einkommenssituation ergeben, anpassen. Bei dieser Lösung ist es ratsam, Ihre Sparziele auch gegen Erwerbsunfähigkeit abzusichern. Eine individuelle Beratung kann Ihnen aufzeigen, welche Lösung sich für Ihre persönliche Situation eignet.»

Kurt Kuhn,
ZKB Zürich-Höngg

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Der Lärmpegel legte sich zu Beginn der ersten Sitzung nach den langen Ratsferien nur langsam, da die vielen braungebrannten Ratsmitglieder ihre Ferienerlebnisse mit den Nachbarn austauschen mussten. Bald wurden aber die Ratsmitglieder wieder vom politischen Alltag eingeholt, und die Ratssitzung nahm ihren gewohnten Gang.

Als neues Ratsmitglied begrüßte die Ratspräsidentin Romana Leuzinger (SP) Marlène Butz, die an Stelle der zurückgetretenen Susanna Erdös die Fraktion der SP wieder komplettiert.

Oppositionslos genehmigte der Rat die neuen Verträge zwischen der Stadt Zürich und dem Verein Inselhof Triemli.

Ein Postulat der CVP mit dem die vorübergehende Schliessung der Langstrasse für jeglichen motorisierten Verkehr zwischen dem Limmatplatz und der Bahnunterführung angeregt wird, um die neunmonatige Sanierung im nächsten Jahr zu verkürzen, wurde vom Rat mehrheitlich überwiesen. Stadtrat Waser (SP) machte aber klar, dass man in der Langstrasse den Busverkehr einspurig aufrecht erhalten müsse, der Privatverkehr aber umgeleitet werde.

Überwiesen wurde auch ein Postulat von der AL mit überraschender Mehrheit. In der Begründung zu seinem Vorstoss wies der Postulant darauf hin, dass das Stadtzürcher Kabelfernsehtz mit der praktisch zahlungsunfähigen Betreiberin der Cablecom zum Spielball der Spekulationen geworden sei. Die Stadt sollte sich deshalb um den Kauf dieses Netzes bemühen oder sich zumindest mit einem Städtezusammenschluss daran beteiligen. Einen schnellen Internet-Zugriff müsse man sich dadurch auch sichern.

Hans Marolf (SVP) stellte den Ablehnungsantrag mit der Begründung, dass seine Partei, die SVP, sowieso gegen mehr Staat sei und es gar nicht feststehe, dass die Stadt das Netz schlussendlich billiger betreiben könnte. Zudem stehe nicht das Netz

sondern lediglich die Cablecom zum Verkauf, bemerkte Marolf. Ein Sprecher der FDP gab sich sehr skeptisch und meinte, dass ein Kabelnetz nicht zu den Kernaufgaben der Stadt gehöre, hielt den Kauf des Netzes aber in jedem Fall für prüfenswert. CVP/EVP und SP unterstützten den Vorstoss, da die Stadt am Ball bleiben müsste, um ihren Einfluss auf die Erhaltung des Netzes geltend machen zu können.

Stadtrat Waser (SP), bei dem die Angelegenheit auf dem Pult gelandet ist, wollte nicht jetzt schon konkrete Schritte ankündigen. Man setze sich mit der Problematik auseinander, damit die Stadt handlungsfähig sein könne.

Eine längere Diskussion ergab das nächste Geschäft, das aus einer Motion des heutigen Stadtrates Andres Türler (FDP) stammt. In seiner Motion, die durch G. Wick (FDP) vertreten wurde, verlangte Türler den Eintrag eines neuen Strassentunnels – zwischen dem Schöneichtunnel und der Europabrücke – in den regionalen Richtplan als raumplanerische Option. Nur mit dem neuen Tunnel könne der enorme Verkehrsstrom zwischen Glatt- und Limmattal richtig bewältigt werden, meinte Wick. Weil der Tunnel aber besser im kantonalen Richtplan statt wie vorgesehen im regionalen Richtplan fixiert werden sollte, erklärte sich Wick mit der Umwandlung der Motion in ein Postulat einverstanden.

Scharf nahmen die SP und die Grünen zu diesem Vorstoss Stellung und betitelten einen neuen Tunnel reif für die Wunschliste des Christkinds. Ein Käferbergtunnel werde sicher nicht gebaut, wurde bemerkt. SVP und CVP befürworteten den Vorstoss, der aber trotzdem mit 56 zu 51 Stimmen abgelehnt wurde.

Ein anderes Postulat Türlers wurde mit 66 zu 40 Stimmen überwiesen. Die Stadt soll sich beim Kanton, oder allenfalls beim Bund, dafür einsetzen können, dass die Planung und der Bau von grösseren Strassenzügen und Tunnels auch durch eine private Gesellschaft kostendeckend finanziert werden könnte.

Bevor die Sitzung um 20.10 Uhr geschlossen wurde, behandelte der Rat noch zwei weitere Vorstösse.

Ortsmuseum im Abnehmen-Fieber

Entschlossenen Schrittes kamen am letzten Sonntag rund ein Dutzend Damen ins Ortsmuseum. Ganz erfüllt vom Gedanken, das Spiel, das sie früher auf dem Pausenplatz gespielt hatten, für die Zukunft zu erhalten.



Wie auf dem Pausenplatz ging es beim Abnehmen vor dem Ortsmuseum zu und her.

Aus den Handtaschen und Rucksäcken zupften sie die wunderschönsten «Abneh», ganz bunte und solche ohne hinderliche Knöpfe drin. Schnell liess ich meine eiligst verknoteten, lausigen Schnüre verschwinden. Die bunt zusammengewürfelte Schar bildete sofort ein Team, das sich bestens ergänzte. Jemand wusste noch wie ein Bild hiess, und schon begannen die einen mit den ersten Schritten, während andere halfen, das Werk zu Ende zu führen. Gross war jeweils die Freude, wenn man gemeinsam ein Bild vollendet hatte, und gleich übten alle, bis sie es wieder intus hatten. Flink entstanden: «Besen», «Nähmaschinen», «Diamanten», «Kaffeetassen», «Fliegen» und «Mäuse» – alles ging so schnell, dass man die einzelnen Schritte kaum mitbekam.

Irgendwie fühlten wir uns wie Spielverderber, wenn wir mitten in diesem fröhlichen Treiben eine der Damen

baten, uns eine Figur vorzumachen, um sie mit der Kamera festzuhalten. Plötzlich war es gar nicht mehr so einfach: Konnte man eben den «Besen» noch im Nu und ohne einen Gedanken darüber zu verschwenden, hervorzaubern, war es nicht mehr leicht, diesen in Einzelschritten herzustellen. Aber auch das haben die Damen gemeistert, und wir möchten ihnen hiermit ganz herzlich dafür danken, dass wir für das Thema Pausenplatz in unserer Ausstellung im nächsten Frühjahr nun über eine stattliche Anzahl von «Abnehbildern» verfügen.

Am kommenden Sonntag kann man still für sich oder plaudernd mit der Familie in Erinnerungen schwelgen, wenn man von 10 bis 12 Uhr in den vierzehn Räumen des Ortsmuseums (Vogtsrain 2, hinter der Post) herum-schweift.

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

Der Kommentar

«Mr. Hyde» Der Fall des unseligen Mörders einer jungen Frau, der noch eine andere schwer verletzt hat, erinnert an die Geschichte des «seltsamen Falls des Dr. Jekyll und Mr. Hyde». Sie geschah im unwirtlichen London. Der Autor, Robert Louis Stevenson, ist 1894 in seiner Wahlheimat auf einer Südseeinsel gestorben.

Der Mörder, der in der Schweiz Entsetzen ausbreitete, beging seine Untaten in der Gegend um Bern. Er war ein sympathischer, eher unauffälliger Bürger, der sich schon anlässlich von Waffenläufen (bis zum Sieg) hervortat. Wer, und das ist die allgemeine Frage, hätte das von diesem Mann gedacht? Wer ihn kannte, mochte ihn; unvorstellbar!

Er soll ausgesagt haben, dass er einen Schatten auf seiner Seele gehabt und wohl immer noch habe. Sofort stellte sich die Frage nach der Unberechenbarkeit.

Das Phänomen: dass es Menschen mit zwei Seiten gibt, wobei die eine, wohl-anständige in und als Dr. Jekyll in die Krallen des Mörders Mr. Hyde übergehen kann, der Angst und Schrecken verbreitet und ein passionierter Mörder ist.

Das ist ein schlimmer, aber klassischer Extremfall. Doch auch der Normalmensch hat seine lichten und dunkleren Seiten, wobei die schlimme glücklicherweise kaum je ausartet, aber die gute Überhand hat.

Stadtzürcher Seeüberquerung

Die diesjährige Stadtzürcher Seeüberquerung vom 21. August konnte leider nur teilweise durchgeführt werden. Das Seeschwimmen und die Seeüberquerung am Nachmittag fanden reibungslos statt und waren ein voller Erfolg.

91 Schülerinnen und Schüler schwammen mit bunten Badekappen die 400 Meter um den Tinguely-Steg ins Strandbad Tiefenbrunnen. Vom Strandbad Mythenquai starteten 121 Schülerinnen und Schüler über den See. In der neuen Kategorie «55+» starteten bereits im ersten Jahr 142 begeisterte Schwimmerinnen und Schwimmer. Das Echo war sehr positiv, besonders geschätzt wurde die tadellose Organisation mit nahtloser Streckensicherung durch Seepolizei, Rettungsschwimmer und Kanuten sowie die angenehme Temperatur des Wassers, das mit 22.5° C um 1½ Grad wärmer war als die Luft.

Bereits während die letzten Teilnehmenden eintrafen, nahm der Wellengang ständig zu.

Die Verhältnisse wurden bis zur Kassaöffnung der Hauptkategorie, 1½ Stunden vor Start, so prekär, dass die Veranstaltung aus Sicherheitsgründen leider kurzfristig abgebrochen werden musste. Die Rettungsboote konnten auf offenem See die Sicherheit nicht mehr gewährleisten. In der 19-jährigen Geschichte der Seeüberquerung wurde der Anlass erst einmal aus Wettergründen nicht durchgeführt, ein Abbruch wie dieses Jahr ist ein Novum. In all diesen Jahren ist es mit insgesamt über 30000 Teilnehmenden nie zu einem ernsthaften Zwischenfall gekommen. Trotz schneller Information durch Lokalradios war für viele anreisende Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abbruch eine riesige Enttäuschung.

Startgelder die vorab einbezahlt wurden, werden rückerstattet. Die Quittung kann mit Einzahlungsschein mit eigener Kontonummer eingesandt werden an: Sportamt der Stadt Zürich, Seeüberquerung, Postfach, 8027 Zürich. Das Organisationskomitee Stadtzürcher Seeüberquerung dankt allen, die trotz des unvorhergesehenen Abbruchs den vollen Einsatz geleistet haben.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Hauserfest

Nachdem im Jahre 2001 unser seit vielen Jahren traditionelles Hauserfest wegen des Umbaus der Cafeteria und des Vorplatzes nicht stattfinden konnte, möchten wir diesen alten Brauch dieses Jahr wieder aufnehmen.

Am Samstag, 31. August, von 11 bis 17 Uhr bietet sich die Gelegenheit, uns im Altersheim Hauserstiftung zu besuchen. Der Küchenchef Rudolf Hayden und sein Stellvertreter Kurt Scheidegger werden unsere Gäste zwischen 11 und 14 Uhr mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Der Grill mit schmackhaften Steaks, Bratwürsten und Servelas steht zwischen 11 und 17 Uhr unter Glut. Schlemmen kann man/frau auch am Kuchenbuffet, wo im Haus zubereitete Backwaren und Torten angeboten werden. Auch die Liebhaber von Flohmarkt-artikeln kommen auf ihre Rechnung, denn wir haben wiederum viele Sachen gesammelt. Ebenso haben unsere Pensionärinnen in der Aktivierungstherapie viele Gebrauchsgegenstände hergestellt, die am Bazarstand zum Verkauf bereit liegen. Wenn Sie sich für unser Haus interessieren, dann nehmen Sie doch an ei-

ner unserer beiden Besichtigungstouren (12 Uhr und 14 Uhr) teil. Natürlich steht das «HauserTeam» für Ihre Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Zu unserem Fest möchten wir die Bevölkerung ganz herzlich einladen. Wir freuen uns, viele Gäste in der Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40 begrüßen zu können.

Walter Martinet und Team

Kreisschulpflege Waidberg

Am 22. August fand im Schulhaus Milchbuck B unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Urs Berger, die konstituierende Sitzung der Kreisschulpflege Waidberg für die Amtsdauer 2002 – 2006 statt.

In seinen begrüßenden Worten umreisst Urs Berger den vielfältigen und anspruchsvollen Aufgabenbereich der Schulpflege. Als gesetzgebende Behörde ist sie für schulkreispezifische Neuerungen und Versuche verantwortlich, als ausführendes Gremium für Qualitätssicherung und -entwicklung, und als «richterliche In-

stanz» muss sie bei Rekursfällen entscheiden.

Im Laiengremium einer Schulbehörde bringt jeder Schulpfleger, jede Schulpflegerin ihre eigene berufliche, familiäre auch weltanschauliche Erfahrung ein. Ganz sicher aber auch Wohlwollen gegenüber den Schülerinnen und Schülern und den unterrichtenden Lehrkräften. Dies ist unerlässlich in einer Zeit des Umbruchs, in einer Zeit unterschiedlicher Erwartungen seitens Eltern, Kindern und Gesellschaft.

Damit man heute als Lehrkraft bestehen kann, braucht es «einen breiten Rücken», grosse Sensibilität und Offenheit, aber auch die Fähigkeit zu erkennen, wann was gefragt ist.

Schule geben beinhaltet erzieherische und unterrichtende Kompetenz. Simple Pflichterfüllung, reines Dienstleistungsverständnis reichen heute nicht mehr aus, es braucht Hingabe und Inspiration.

Auf welche Weise kann ein Mitglied der Schulpflege die Lehrerschaft in diesem Sinne unterstützen? «Nehmen Sie sich nach Schulbesuchen Zeit für ein Gespräch, geben Sie ein Feedback aus Ihrem Erfahrungshintergrund, zeigen Sie Interesse!»

Dieses gemeinsame Interesse, unsere Schule mitzugestalten, verbindet uns als kommunale Schulbehörde, es verbindet uns aber auch mit der Lehrerschaft, die diesen Beruf bewusst gewählt hat und die Schule mitgestalten will. Dieses gemeinsame Interesse braucht es als Voraussetzung für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Auch die beiden Lehrervertreter Jean-Claude Baudet und Helmut W. Diggelmann freuen sich auf eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und danken für die Bereitschaft, der Lehrerschaft bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit «den Rücken zu stärken» und die Schule zu «pflegen». Sowohl jungen, initiativen Lehrer/innen als auch erfahrenen Lehrkräften, welche die Kontinuität sichern und sich für die Infrastruktur der Schule einsetzen haben, gilt es Sorge zu tragen. Es darf nicht übersehen werden, dass die Neuerungen im Schulwesen (Einführung der geleiteten Schulen mit Schulleiter/innen), die zunehmende Fluktuation innerhalb des Lehrkörpers, die zeitliche und psychische Belastung im Schulalltag, die täglichen Anstrengungen im integrativen und erzieherischen Sektor bei manch bestandener Lehrkraft Unsicherheit auslöst.

Die nachfolgenden Wahlen für das Büro und in die Kommissionen erfolgten diskussionslos und einstimmig. Zu Vizepräsidentinnen wurden Monika Sacher und Esther Rimann-Thommen gewählt. Den vier Quartiersektionen stehen als Präsidentinnen vor:

Höngg	Monika Kürsteiner
Wipkingen	Ueli Stahel
Unterstrass	Reni Huber
Oberstrass	Ursula Meier-Lips

Hansrudolf Frei,
Aktuar I «Protokolle» der KSP
Waidberg



**Hauserstiftung
Altersheim
Höngg**

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 73 74

Samstag, 31. August 2002

Hauserfest

11.00 bis 17.00 Uhr

- ☆ Flohmarkt
- ☆ Bazar
- ☆ Mittagessen (11.00 bis 14.00 Uhr)
- ☆ Grillstand (11.00 bis 17.00 Uhr)
- ☆ Heimbesichtigungen (12.00 und 14.00 Uhr)

*Zu unserem traditionellen
Hauserfest möchte Sie das «Hauser-Team»
ganz herzlich einladen.*



GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr



sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

**Boxenstopp
bei Ihrer nächsten Garage**



auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

CITROËN

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

**Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe**

auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 01 341 55 31

Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

**Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen**

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch



**Baby-
sitterdienst
des
Frauenvereins
Höngg**

Auskünfte an Familien
und BabysitterInnen
erteilt gerne:
Yvonne Türlér
Telefon 342 26 93

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald

dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 342 21 67

Geht es um

BUCHHALTUNGEN

Führung, Abschluss, Beratungen

STEUERN

Steuerberatungen, Steuerplanungen
Erstellung Steuererklärungen aller Kantone
dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.
Wir unterstützen Sie. Wir sind für Sie da.

TREUHAND

FRED BRUGGER AG

EIDG. DIPL. BUCHHALTER
UND STEUERBERATER

RÖSCHIBACHSTR. 22, 8037 ZÜRICH 10
TELEFON (01) 272 00 31

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.
Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Verführung hat einen neuen Namen: LC2

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

**Manuelle Lymphdrainage,
Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI**

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz), Termine:
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr

Ihre Schule im privaten Rahmen für

Deutsch für Fremdsprachige Englisch Französisch Italienisch

Privatunterricht oder in kleinen Gruppen.
Verschiedene Stufen.

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr vom Leben – im Beruf und auf Reisen.



dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon **01 341 25 69**

**1 Lektion
gratis**
nach zehn
aufeinander-
folgenden
Unterrichts-
stunden.

Erfahrene Direktionssekretärin
erledigt Ihre

private Korrespondenz

oder Manuskripte in E/F/D.

Anfrage unter Chiffre Nr. 2322 an den Verlag «Höngger», Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich

Gesucht

nette Frau

für Betreuung von zwei Kleinkindern
an zwei Tagen pro Woche in Höngg.
Bewerbung an Chiffre Nr. 2324,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Ich vermisste seit Juni 2001 meine goldene Armbanduhr (Eterna)

Auf dem Weg von der Segantinistrasse bis zur Bushaltestelle (46). Es war ein liebes Andenken, habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben auf eine ehrliche Finderin oder einen ehrlichen Finder. Finderlohn zugesichert.

Nachrichten bitte an Chiffre-Nr. 2323, Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen

Färben

Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01 321 47 96



**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01 271 47 39

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-Behandlung

**Obst- und
Weinparadies
Wegmann**

**Sisch Herbscht
im Frankental**

**Super
günstige Tafeläpfel
und Birnen kg Fr. 1.80–3.50**

Holunder

Süssmost frisch ab Presse

Bald kommen die
Fellenberg-Zwetschgen

**Fantastische
Höngger Weine**

Ab 12 Flaschen
Hauslieferung

Kommen Sie
ins

OBST- UND WEIN-
PARADIES WEGMANN
FRANKENTALERSTRASSE 60
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 97 40

Mitglieder der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg, im Grosseinsatz

Seit vielen Jahren gehört der Einsatz der SLRG-Höngg an der Stadtzürcher Seeüberquerung zum Jahresprogramm. Kein anderer Anlass vermag so viele Vereinsmitglieder zu mobilisieren. Nach zweimaliger Verschiebung gab das Organisations-Komitee das OK für die Durchführung des Anlasses. Leider musste die Seeüberquerung für die Erwachsenen am Abend dann doch noch abgesagt werden. Der erste Teil am Nachmittag mit den Kindern und den Personen über 55 hatte es aber in sich.

Der Wetterbericht am Sonntag war zwar nicht überzeugend, da aber die Wassertemperatur für gut befunden wurde, freuten wir uns, dass der beliebte Anlass nun doch noch durchgeführt werden konnte.

Die Aufgabe der SLRG-Höngg ist die Seeüberwachung und zum Teil Mitarbeit an Land. Für die Überwachung stehen 25 Weidlinge zur Verfügung. Pro Weidling braucht es zwei Personen, und zur Ausstattung gehören ein Rettungsball, Wärmedecken usw. Im Laufe des Jahres werden wir an den wöchentlichen Trainings zu Rettungsschwimmern ausgebildet und tun etwas für unsere Kondition. Ein paar Wochen vor der Seeüberquerung findet dann immer noch ein **Ruder-**

Ein schönes Bild, die bereitgestellten, ausgefächerten Weidlinge für die Retter in See-Not... diesmal echt nötig.

training statt. So sind viele unserer Mitglieder auch recht gute Ruderer geworden.

So an die 30 Mitglieder unseres Vereines sind bei diesem Anlass dabei. Viele davon sind schon am Nachmittag im Einsatz, und wer nun wirklich nicht frei machen kann, kommt für den Abend noch dazu.

Nun wurde die diesjährige Seeüberquerung für die Schwimmer und vor allem auch für die Helfer in den Booten zu einem besonderen Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden.

Nach den üblichen organisatorischen Anweisungen unseres Präsidenten *Martin Kömeter*, der übrigens auch zum OK-Seeüberquerung gehört, nahmen wir unsere Weidlinge in Besitz. Es war schon **etwas unruhig im See**, immerhin erreichten wir aber unseren zugeteilten Platz bei den num-



Eine stolze Schar Rettungsschwimmer aus Höngg.

merierten Bojen – und wir hofften ja noch auf besseres Wetter. Ab 14 Uhr war der Start für die Kinder und zum ersten Mal in diesem Jahr auch für Personen über 55. Bei immer grösserem Windaufkommen war es für die kleinen und grossen Schwimmer und Schwimmerinnen nicht einfach, die Strecke vom Bad Mythenquai hinüber ins Bad Tiefenbrunnen zu bewältigen. Viele wurden von den Wellen überrascht und mussten schon bald in die rettenden Weidlinge genommen werden. Von dort wurden sie laufend mit den Besenschiffen zum Ziel gebracht. Aber nicht nur für die Schwimmer wurde es mühsam, auch für uns Ruderer begann ein richtiger **Kampf mit den Wellen**. Sobald nur eine kleine Pause mit Rudern eingelegt wurde, war man bereits wieder abgetrieben worden. Für kräftige Männerarme war das Ganze ja noch zu bewältigen, für mich hiess es nun wirklich mit der letzten Kraft versuchen, einigermassen am richtigen Ort

zu bleiben, was aber nicht immer gelang. Endlich waren dann die letzten Schwimmer in Sicht, und dann kam auch der erwartete Abbruch des An-

Das Ziel zu erreichen war für Schwimmer wie die Aktiven der Lebensrettungsgesellschaft Höngg im Weidling wegen starkem Wellengang eine grosse Herausforderung.



lasses. So konnten die Erwachsenen am Abend leider nicht mehr starten. Wir wurden von der Seepolizei an unseren Ankerplatz gezogen, mit Muskelkraft hätte ich das nicht mehr geschafft.

Dank der sehr guten Organisation hat sicher nie eine besondere Gefahr für Schwimmer und Helfer bestanden. Wir hoffen nun, dass es dann im nächsten Jahr wieder klappt und freuen uns schon jetzt darauf. Neben der Stadtzürcher Seeüberquerung betreuen wir **noch verschiedene andere Schwimmveranstaltungen**, wie etwa den Frauen- und Züri-Triathlon und den Ironman Switzerland usw... Haben Sie Lust, bei uns mitzumachen? Es werden immer wieder Kurse angeboten, und unsere Trainingsabende sind Dienstag für die Wettkampfgruppe, und am Donnerstag geht es etwas gemächlicher zu. Unsere Aktivitäten werden immer im «Höngger» publiziert.

*Text: Rosmarie Fuchsli
Fotos: Hansruedi Wyss*

25 Jahre Beck Baur

**Samstag, 31. August,
von 8 bis 16 Uhr
Jubiläumsfeier
auf dem
Meierhofplatz**



Gutschein 25 %
Jubiläums-Angebot
vom Beck Baur,
frei einlösbar bei einem
nächsten Einkauf
im Jubiläumsjahr

Gültig bis 31. August 2003

Festwirtschaft, Musik,
Holzofenbrot, Glücksrad,
Festzelt
«Preise wie damals»

Die Veranstalter
Beck Baur, Paul Baur und Team
Dorfmetzgerei, Roland Krieg
Restaurant Rebstock, Martin Heinrich
freuen sich auf eine
grosse, fröhliche Festgemeinde!



Einkehren und geniessen im «La Torre»

Es hiesse wohl Wasser in die Limmat tragen, wollte man das einladende in-Lokal «La Torre» an der Hardturmstrasse 126 der Höngger Bevölkerung erst gerade bekannt machen. Seit bald drei Jahren verwöhnt nämlich das direkt an der Limmat gelegene, gemütliche Restaurant mit der italienischen Ambiance seine Gäste. Und das sowohl drinnen wie draussen.

(R.J.) Von Höngg aus ist die beliebte Gaststätte mit der feinen italienischen Küche zu Fuss erreichbar. Dabei gehts

in Richtung Hardturm, entlang der Limmat, über den Hardturmsteg zum einzigen, noch aus dem Mittelalter

Ristorante La Torre hat seinen Namen einerseits vom Hardturm und andererseits italienisch geprägt vom Geschäftsführer Vincenzo Viola.



Eine besondere Attraktivität ist der grosszügige Garten gleich am Ufer der Limmat.

stammenden Wachturm. Hier, in der modernen Überbauung Zürich-West des inzwischen berühmt gewordenen und attraktiv gestalteten Industriegebietes wurde im November 1999 das im italienischen Stil konzipierte Ristorante La Torre eröffnet. Zwei einzelne, optisch jedoch zusammenhängende Räume mit etwa vierzig und sechzig Plätzen sind für Bankette, Familienfeste und Anlässe aller Art gut geeignet. Besonders abends verbreiten die in warmen Goldtönen gehaltenen Stuccowände mit der diskreten und doch hellen Beleuchtung eine gemütliche und wohlige Stimmung. Von besonderer Attraktivität ist das von der erfrischenden Limmat umspülte grosszügige und zweckmässig möblierte Gartenrestaurant. Inmitten von Bäumen und Sträuchern kann hier ein vorzüglicher Mittagslunch zu Fr. 17.90 oder 19.90 eingenommen werden, Entspannung und Erholung inklusive. Reservation empfohlen. Allerdings Spielgeräte halten im Gartenrestaurant auch die Jüngsten bei Laune.

Geschäftsleiter und Gastrofachmann Vincenzo Viola ist die Zufriedenheit seiner Gäste sehr wichtig. Zusammen mit seinem eingespielten und motivierten Team versucht er deren Wünsche mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen zu erfüllen. Gepflegter Service versteht sich von selbst. Der Italiener legt grossen Wert auf die Auswahl der passenden Weine. In seinem Keller lagern **feine Tropfen** aus dem Piemont, der Toscana und aus Sizilien. Der aktuell empfohlene Monatswein heisst Salta Picchio 1998, San Giovese Marche, und ist für acht Franken pro Deziliter zu haben. Ein reichhaltiges Repertoire an erstklassigen **mediterranen Köstlichkeiten**, Fleisch, Fisch und Vegetarischem, hausgemachten Teigwaren und herrlichen Pizzen, selbstverständlich von einem echten Pizzaiolo zubereitet, gehört zum Grundangebot des «La Torre». Chefkoch Massimo Bonzi wartet zudem mit stets wechselnden und saisonbedingten Spezialitäten auf. Ein sommerlicher

Vitello tonnato zu Fr. 26.50, feine Penne alla siciliana, Fr. 22.50, die Degustation von grilliertem Agnello con verdure für Fr. 39.50 und anderes mehr, zum Teil auch als halbe Portion erhältlich, findet der Feinschmecker gegenwärtig im Angebot. Ausserdem empfohlen sei die **Pizza Amore**, eine Kreation die, laut Vincenzo Viola, seiner Ehefrau gewidmet ist. Könnte ansteckend wirken. Also dann, guten Appetit!

*Die «Empfehlungen des Chefs» werden übrigens regelmässig im «Höngger» publiziert.

Motorisierte Besucher des Ristorante La Torre können in der Tiefgarage (gebührenpflichtig), aber auch entlang der Limmat, etwa jenseits der kleinen Brücke, auf Höngger Seite, parkieren.

Gluschtig gemacht?
Also, nichts wie los
und reservieren über
Telefon 01 440 66 77.

DENNER-Satellit

Jeanette und Wolfgang Stamm
Michelstrasse 44, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 66 51

Liebe Kundschaft

Herzlich willkommen in unserem Geschäft, welches ein Denner-Satellit geworden ist. Das möchten wir mit zwei besonderen Aktionstagen feiern. Was ist ein Denner-Satellit? Die Denner AG beliefert und betreut selbständige Detaillisten in der ganzen Schweiz mit Markenartikeln sowie qualitativ hoch stehenden Produkten der Eigenmarke Denner.

Die Preise sind ebenso günstig wie in den Denner-Top-Discounts. Natürlich erhalten Sie in Ihrem Denner-Satellit auch Frischprodukte aus Höngg und der näheren Region sowie einen Teil der Sonderangebote, die von der Denner AG in Tageszeitungen beworben werden.

10% RABATT

Freitag, 30. August

auf alle Wasch- und Putzmittel,
Gewebeveredler und Kosmetikartikel

Samstag, 31. August

auf Wein, Bier, Mineral und Champagner
(ohne Depot)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jeanette und Wolfgang Stamm



Sportverein Höngg

Die 1. Mannschaft, 2. Liga, grüsst weiterhin als Tabellenführer; Sonntag, 25. August: FC Blue Stars Zürich – SV Höngg 0:2

Höngg setzte die Siegesserie auch in der dritten Meisterschaftsrunde fort und bleibt nach dem 2:0 beim FC Blue Stars Zürich verlustpunktloser Leader. Die Euphorie aus den beiden ersten Saisonspielen wurde mitgenommen, während die Partie vor zahlreichen Zuschauern im Stadion Letzigrund einen aus Höngger Sicht hohen Unterhaltungswert hatte.

Eine geschlossene, starke Mannschaftsleistung trug die Verantwortung für das muntere, mit viel Enthusiasmus geführte Spiel seitens des Gastclubs.

So hatte man sich das beim Gastgeber, dem FC Blue Stars Zürich 1898, nicht vorgestellt, doch hatte die Mannschaft des Traditionsclubs dem klugen Spiel der Höngger wenig bis gar nichts entgegenzusetzen und musste so eine weitere Heimpleite quittieren. Blue Stars Angebot an die Gäste: Hereinspaziert, der Tag der offenen Tür verspricht Attraktionen am laufenden Band. Die erlaubten dem Höngger Ensemble nämlich durch ihr sehr nachlässiges Defensivverhalten und einen erschreckend harmlosen Auftritt Kabinettstückchen und Zaubertricks, so dass auch von den Höngger Fans zu Recht von einer «Riesen-Gaudi» gesprochen werden konnte. Einzig der starke Keeper des FC Blue

Stars stemmte sich gegen die SVH-Übermacht. Die Höngger Elfhälfte bei besserer Chancenauswertung einen Kantersieg landen können, allein aber dem Umstand der fehlenden Kaltschnäuzigkeit der Höngger Offensiv-Kräfte und der Glanzform ihres Torhüters verdankte es Blue Stars. Das Mittelfeld des Sportvereins Höngg sorgte für Feuer, für Mut und für Pep, wobei das Spielsystem die individuellen Stärken voll zur Geltung brachte. Die Folge: Blue Stars Defensive sah sich einer fantasievollen und flexiblen Höngger Belagerung ausgesetzt. Immer wieder wurden die Positionen gewechselt und die Gastgeber aus dem Deckungszentrum gelockt.

Effektiv und gefährlich wurde es bereits wiederum kurz nach der Pause. Ein Kopfball in der 47. Minute war es, der den SVH in Führung brachte. Marcel Hess stand nach einer Flanke von Thomas Lock goldrichtig. Der Sportverein Höngg setzte damit ein Ausrufezeichen und im «Spiel ohne Vier» (Philipp Leimgruber, Philipp Blattmann, Andreas Wyss, Stefan Leimgruber fehlten aus verschiedenen Gründen) war weiterhin der Gastclub am Drücker. Die 71. Minute führte die Entscheidung herbei: Die flache Hereingabe von Daniel Rüfenacht verwertete Silvio Grande gekonnt. Höngg spielte die restliche Spielzeit mit «breiter Brust» herunter und verliess den Letzigrund als verdienter Sieger.

Nur: Trotz allen Spektakels sollte man die Vorstellung der Höngger nicht

überbewerten, denn der Gegner war schlichtweg zu schwach, um dem SVH Paroli zu bieten. Es gilt aber, das Selbstbewusstsein mitzunehmen, ohne die Mahnung zu vergessen, dass man sich im nächsten Spiel alles wieder neu erarbeiten muss.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Bruno Heidelberger, Mario Nicolo, Giustino Corrado; Simon Roduner, Marcel Hess, Roman Berger, Thomas Lock; Silvio Grande, Marcel Aisslinger; (eingewechselt: Gunta Barth, Daniel Rüfenacht, Mirko Weixelbaumer).

Vorschau: Sonntag, 1. September, 10.15 Uhr: Sportanlage Hönggerberg: Sportverein Höngg – Megas Alexandros.

W. Soell

Bei uns ist der Kunde König. Service und Qualität wie früher, mit modernster Technik von heute.

Ihr Computerspezialist in Höngg:

Wir reparieren Ihren Computer. Installationen von Software, Netzwerken und Internet. Rufen Sie an für einen Termin: 01 342 55 55



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
www.pool-computer.ch

Verschollen im Amazonas

Auch dieses Jahr ging die 2. Stufe der Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen aus Höngg in ein zweiwöchiges Zeltlager, um beim Lagerthema «Verschollen im Amazonas» Abenteuer und Gefahren des Dschungels zu bestreiten.

Wie jedes Jahr zog die 2. Stufe der Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen aus Höngg ins Sommerlager. Dieses Jahr stellten wir unsere Zelte in der Nähe des idyllischen Dorfes Vezio im Tessin auf. Als die Lagerbauten, namentlich Küche, Lagerturm, Sarasani und Latrine, für die nächsten zwei Wochen aufgestellt waren, galt es, sich auf die Gefahren und Tücken im Amazonas vorzubereiten. Neben einem ewigen Feuer, dass während der ganzen Zeit brennen sollte, um die bösen Geister zu vertreiben, musste man noch einen selbst gemachten Saft trinken, der Schutz gegen tollwütige Tiere bot.

Schon bald stand das Geländespiel auf dem Programm, welches 24 Stunden dauerte. Dabei mussten die Pfadis zuerst möglichst viele Zinnmünzen mit einem selbst kreierten Muster produzieren, welche sie später auf einem Marktplatz brauchten, um ihr Elixier zurückzukaufen, welches sie zwingend benötigten. Danach gingen die drei Gruppen wieder ins Gelände zurück. Nun galt es, den Gegnern ihre Münzen abzunehmen. Am späten Nachmittag mussten die Pfadis mit ihrem eroberten Zinn eine möglichst kreative Statue gießen, um den Fluch, welcher über unserem Lagerplatz lag, zu beruhigen.

Bereits am nächsten Tag fand die Lagerolympiade statt. Dabei ging es nicht nur um Geschwindigkeit, sondern vor allem auch um Technik und Geschicklichkeit. Neben Hindernisparcours und Büchsenwerfen mussten auch Disziplinen wie Weitwurf



und Hasenjagd erfolgreich bewältigt werden. Nun ging es auf einen Orientierungslauf. Die Pfadfinder liefen dabei einige Posten an, welche auf der Karte eingezeichnet waren, und beantworteten an diesen Fragen zum Thema. Dabei mussten sie nicht nur möglichst schnell alle Posten finden, sondern auch die Fragen korrekt beantworten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Besuchstages.

Die Eltern reisten in einer Fahrge-meinschaft nach Vezio, wo sie ihre Kinder trafen und mit ihnen den Tag verbrachten. Mit einer Führung durch den Lagerplatz wurde den Erwachsenen das Lagerleben sowie die Thematik näher gebracht. Danach war genug Zeit für die Eltern, um mit ihren Kindern zusammenzusein. Schliesslich gab es ja genug zu erzählen.

Am Montag begann die traditionelle Drei-Tages-Tour für die Knaben bzw. Zwei-Tages-Tour für die Mädchen,

welche den dritten Tag mit einem Beauty-Programm verbrachten. Jedes Fähnli lief auf einer selbst gewählten Route ihr Ziel an. Die einen zog es in die Höhe auf eine wundervolle Gratwanderung, während die anderen ins italienisch angehauchte Lugano wanderten.

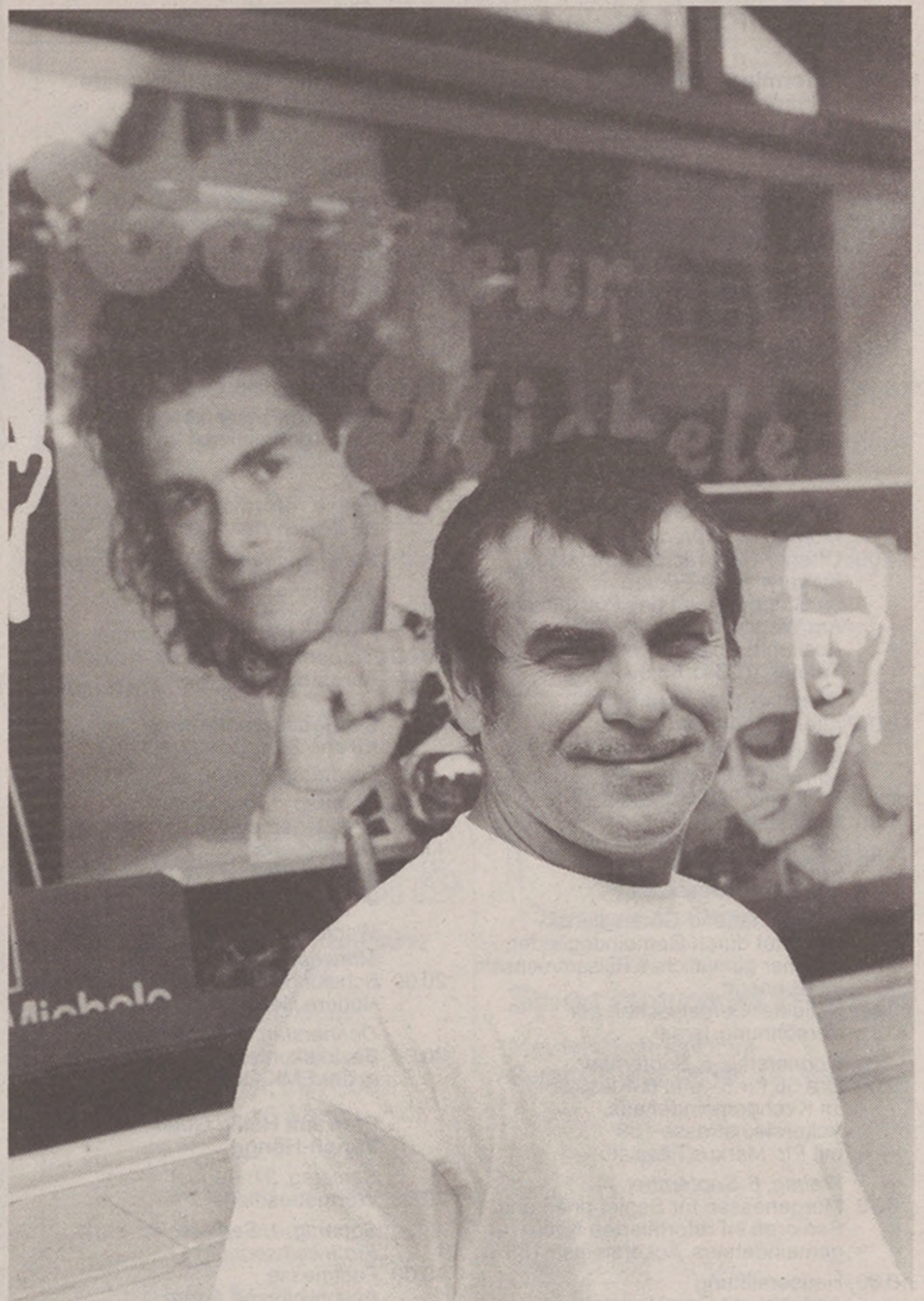
Am Donnerstag gestalteten die Pfadis ihr Programm selber. Die vor einigen Tagen gewählte Präsidentin übernahm mit dem Präsidenten zusammen die Hauptleitung für einen Tag, während die Vennerschaft vom Lagerplatz fernblieb. Aus Sicherheitsgründen blieb das Küchenteam auf dem Platz, griff aber nicht in das Geschehen ein und hatte überhaupt keinen Einfluss auf das Programm. Und schon ist es wieder Freitag. Die zu Beginn mühsam erstellten Lagerbauten wurden abgebrochen, das Material vervollständigt und ein Abschlussfeuer erstellt, wo das restliche Holz verbrannt werden sollte. Der Abschlussabend wurde mit einem Pouletschmaus und dem Entfachen des traditionellen Abschlussfeuers eingeleitet.

Am Samstag hiess es nach dem Abbruch der Zelte und dem Lagerplatz Säubern die Heimreise anzutreten. Nach einer vierstündigen Zugfahrt konnten die Eltern ihre erschöpften, aber glücklichen Kinder in Empfang nehmen.

Am Donnerstag, 26. September, findet um 20 Uhr im katholischen Kirchgemeindezentrum der Fotoabend statt. Es können alle im Lager geschossenen Fotos betrachtet und bestellt werden. Ebenfalls wird der Lagerfilm gezeigt. Auch Nichtpfadis sind herzlich eingeladen!

www.pfadismn.ch

Einmal Michele. Immer Michele



Als ich am 1. Oktober 1985, um es genau zu sagen, in Höngg Wohnsitz nahm und eines schönen Tages sah, dass es nötig wäre, meinen etwas gelichteten Haarwuchs zur Verschönerung in gerufene Hände zu legen, lernte ich Michele und seinen Coiffeursalon, oder Saloon, wie man gerne zu sagen pflegt, kennen. Ich betrat einen bescheidenen, aber sehr geschmackvoll eingerichteten Raum, in welchem ich mich sofort heimisch fühlte. Da ich warten musste, bis die Reihe an mir war, begann ich die vielen Diplome an einer der Wände zu lesen. Hier die paar Wichtigsten: *Mondiale Coiffure, Paris* (unter den ersten zehn), *Club artistique suisse de la coiffure masculine, Zurich* (Erster!), *Gruppenmeisterschaft der Stadt Zürich* (Zweiter) usw., usw. und daneben manchen Pokal und viele kleine Erinnerungsbecher.

Donnerwetter, welch einem Köhner, einem Meister seines Faches bin ich da begegnet! In Gedanken trauerte ich einen kurzen Moment meinem entschundenen, vollen Haarschmuck nach und versuchte mir vorzustellen, was er daraus gemacht hätte. Nicht dass ich heute über den Zustand meines Kopfes unglücklich wäre, denn ich habe längstens erkannt und mich überzeugen lassen, dass das beste Mittel gegen den Haarausfall...

die Glatze ist! Diese Ansicht teile ich mit dem einstigen glatzköpfigen, erfolgreichen Schauspieler Telly Savalas.

Nach beendeter Lektüre schaute ich ihm mit ganz anderen Augen zu, und das schnelle, selbstbewusste Spiel mit Schere und Kamm war beeindruckend und amüsant zugleich.

Seither sind wir gute Freunde geworden, und dieser Tage erfuhr ich beiläufig, dass er am 1. September seine 20jährige Tätigkeit in Höngg begehen werde! Er benütze diese Aussage, um allen seinen Kunden für ihre Treue, aber auch für das zuweilen lange Warten zu danken. «Lieber Michele, ganz herzliche Gratulationen, jeder wird Dir das Warten gerne verzeihen, denn bei Dir haben wir es wieder gelernt und wurden mit Deiner Arbeit voll entschädigt!»

«Wenn ich die Haare schneiden lasse», sagte einmal Karl Kraus, der österreichische Schriftsteller und Satiriker, «dann bin ich besorgt, dass der Friseur einen Gedanken durchschneide!» Bei Michele, diesem Tausendsassa, ist das Gegenteil der Fall, im Gespräch während der Haarprozedur nehmen oft Gedanken Gestalt an, die noch auf dem Heimweg nicht aus dem Kopfe gehen!

Dante Ansovini

6. Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel

Samstag,
31. 8. 2002
ab 11.30 Uhr

Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.

Verbringen Sie zusammen mit den Pontonieren einen gemütlichen Nachmittag auf der Werdinsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!



www.zueripontonier.ch



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg Sonntag, 1. September 9.30 Kantaten-Gottesdienst mit Pfrn. Marika Kober Der Kirchenchor, das Orchester Aceras und Solisten führen die Kantate «Du Friedefürst, Herr Jesus Christ» auf Kollekte: Die Alternative Chalekafi im Sonnegg 9.30 Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche 9.45 Krankenhaus Bombach Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss 19.00 Ora per noi in der Kirche mit Pfr. Matthias Reuter Wochenveranstaltungen Montag, 2. September 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettingertobel 38 Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 01 341 63 96 Dienstag, 3. September 10.00 Alterswohnhelm Riedhof Andacht mit Pfr. Ruedi Wäffler Mittwoch, 4. September ab 11.30 Sonnegg - Café für alle Mittagessen Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im Sonnegg. Kollekte: Gemeinschaft der Versöhnung, Israel Donnerstag, 5. September 19.00 Ora 56 für 5- und 6-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Markus Fässler Freitag, 6. September 8.30 Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirch- gemeindehaus, Ackersteinstr.188 10.00 Hauserstiftung Andacht mit Gemeindeleiterin Rita Bahn 19.00 Cave: der Jungentreff im Sonnegg Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist bis 22.00 Uhr offen		Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 1. September 10.00 Gottesdienst für Gross und Klein Kindergottesdienst-Team und Pfrn. Ingrid v. Passavant Einläuten des neuen Kindergottes- dienst-Jahres Anschliessend Picknick Kollekte: Für Evangelische Schulen Wochenveranstaltungen Montag, 2. September 18.00 Lobgottesdienst Freitag, 6. September 16.15 Kindergottesdienst im Foyer 19.00 Jungentreff Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich Dimanche, 1er septembre 10.00 Culte, Cène Pasteur Michel Baumgartner 11.00 Garderie Après-culte Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 1. September 10.30 Gebetsgemeinschaft Gottesdienst Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad gleichzeitig Kinderhort Wochenveranstaltungen Mittwoch, 4. September 20.00 Schulungsabend mit Ursula Christen: «Innere Heilung» Donnerstag, 5. September 20.00 Bezirkskonferenz in der EMK Oerlikon Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 31. August 18.00 Wortgottesdienst Sonntag, 1. September 10.00 Kirchweihsonntag Festmesse Anschliessend Apéro Opfer: Aufgaben des Bistums 10.00 Kindergottesdienst im Untzimmer Werktagsgottesdienste Wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Hermanutz fallen die Werktagsmessen in der Woche vom 2. bis 6. September aus!	
---	--	---	--

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.
Kontakt:
 Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89.
 Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg
 Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
 Telefon 01 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs, Videos.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten	
Dienstag	15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00 13.00—16.00
Freitag	15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00

Reformierter Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20.00 bis zirka 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdiensten und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen.

Weitere Auskünfte: Nelly Sieber, Präsidentin,
 Bombachstr. 1, 8049 Zürich, Tel. 01 341 71 84

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

Volkstheater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werdinsel, Zürich-Höngg.

Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Tel. 01 341 51 20.
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus
 Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 01 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

31. August Dr. med. Reto Mosca
 Von 9.00 Limmattalstrasse 259
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle: Telefon 01 341 60 80

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 01 269 69 69
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 31. August und Sonntag, 1. Sept.
 Dres. F. Rohner und F. Huber,
 Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,
 Telefon 01 737 11 59

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot
 im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
 Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
 Peter De Zordi, Schulstrasse 150,
 8105 Regensdorf, Telefon 01 840 55 38

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
Montag Frauen Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
Montag Frauen Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
Dienstag Rhöndradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzel	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
neu: Mittwoch Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzel*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Donnerstag Gymnastik Turnhalle Lachenzel	20.00—21.30 Uhr

*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
 Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11

Für Rhöndradturnen
 Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriege Allround in 3 Altersgruppen
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe
 Kinderturnen (Kindergartenalter)
 auf Anfrage
 Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
 auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege
 Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62

für Muki- und Kinderturnen
 Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
 Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
 Montag 18.00 bis 19.00 Uhr
 für ca. 9- bis 15-Jährige

für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition

Aqualit-Kurse Marta Hunziker
 auf Anfrage Telefon 01 341 21 06

Rettungs-schwimm-Kurse Markus Spielmann
 auf Anfrage Telefon 01 726 06 40
 oder Martin Kömter
 Telefon 01 340 28 40

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattalstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 3
 Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 26,
 Haltestelle Stauffacher, Telefon 01 241 10 50
 Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Haltestelle Bahnhof Oerlikon, Tel. 01 312 58 68
24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
 Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Mit dem Glück muss man es machen wie mit der Gesundheit; es geniessen, wenn es günstig ist, Geduld haben, wenn es ungünstig ist.

Liebe Jubilarinnen und Jubilar

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie in Zukunft begleiten.

Geburtstag feiern:

31. August	
Frau Helene Schüller	80 Jahre
Hohenklingenstrasse 39	
2. September	
Frau Nelly Winterberger	80 Jahre
Riedhofstrasse 57	
4. September	
Herr Theodor Mangold	80 Jahre
Vogtsrain 16	
Frau Cecilia Weber	80 Jahre
Frankentalerstrasse 45	

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilar nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger»,
 Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnhelm Riedhof

Montag, 2. September, 18.30 Uhr
 Doris Wulff, Sopran, Karl Weiss,
 Tenor: **«Melodien fürs Herz»**

Donnerstag, 5. September, 18.30 Uhr
Parteineutrale Abstimmungs-Info,
 M. Schellenberg (Abstimmung: 22. 9.)

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **17. September**. Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Jass-Treff

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 10. September, 19.45 Uhr
 Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
 13. Jass-Zirkel-Championship

Mittwoch, 11. September, 19.45 Uhr
 Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»,
 Uitikon, 9. Dörfli-Jass **Final**

Samstag, 14. September, 13.45 Uhr
 Restaurant Hirschen, Obfelden
 2. Säuliamtler Jass

Ein **Schmuckstück**
 mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Zivilstandsnachrichten

Gattiker, Paul Emil, geb. 1911, von Zürich, Gatte der Gattiker geb. Wirz, Gertrud Hedwig; Kapfenbühlweg 11.
Nigg geb. Cornelius Gertrud, geb. 1923, österreichische Staatsangehörige, verwitwet von Nigg, Ernst Albert; Eschergutweg 4.

Plattner, Oscar Ernst, geb. 1922, von Thuis GR und Tschappina GR, Gatte der Plattner geb. Mader, Johanna; Naglerwiesenstrasse 8.

Schäufelberger geb. Leu, Anna, geb. 1902, von Fischenthal ZH, verwitwet von Schäufelberger, Max Gottlieb; Kapfenbühlweg 11.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 31. August	
10.00	IBM — Fischer M/Hönggerberg
10.30	Höngg Vet — Oerlikon Vet M/Hönggerberg
10.30	Horgen D — Höngg Db M/Allmend Waldeg
12.00	Höngg Ea — Jugoslavija E M/Hönggerberg
12.00	Höngg Ec — Schwamendingen E M/Hönggerberg
13.00	Oetwil-Geroldswil F — Höngg Fa M/Oetwil
13.15	Höngg Eb — Oetwil-Geroldswil E M/Hönggerberg
13.15	Höngg Fb — Dübendorf F M/Hönggerberg
14.00	Höngg C — Dietikon C M/Hönggerberg
14.30	Höngg Dc — Zürich-Affoltern D M/Hönggerberg
15.00	Oberglatt D — Höngg Da M/Chilriet
Sonntag, 1. September	
10.15	Höngg 1 — Megas Alexandros 1 M/Hönggerberg
10.15	Italo Stauffacher 1 — Höngg 2 M/Juchhof 3
13.00	Oberwinterthur A — Höngg Aa M/Hegmatten
Mittwoch, 4. September	
18.30	Höngg Aa — Seuzach A M/Hönggerberg
18.30	Albisrieden C — Höngg C M/Letzi
20.15	Oberglatt A — Höngg Ab M/Chilriet

Bei schlechter Witterung gibt
 Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.
 Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
 Kontaktperson CVJF (Mädchen):
 Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56
 Kontaktperson CVJM (Buben):
 Thomas Lüssi, Telefon 01 37161 45
 E-Mail: zh10@cevi.ch
 Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
 Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
 Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...
 Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
 Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen:
 Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46
 David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84
 Laura Coradi/Mikesch, Tel. 076 376 13 97
www.pfadismn.ch



Zeit für eine professionelle Zahnreinigung? Oder möchten Sie weisse Zähne?

Ihre persönliche Dentalhygienikerin SRK berät Sie gerne in einer neuen modernen Praxis.

Telefon 01 342 55 07 - 076 441 00 00
 DH Care, Limmattalstr. 177, Höngg · Tram Nr. 13



Cristina Bello
 eidg. gepr. Kosmetikerin

Kosmetik-Institut COSMEON

Limmattalstr. 204, **Telefon 01/341 27 28**
 Zürich-Höngg, Eingang Schärerergasse 2
 ☒ Parkhaus Regensdorfstr./vis-à-vis Migros

Grillieren ist (k*)eine Kunst...

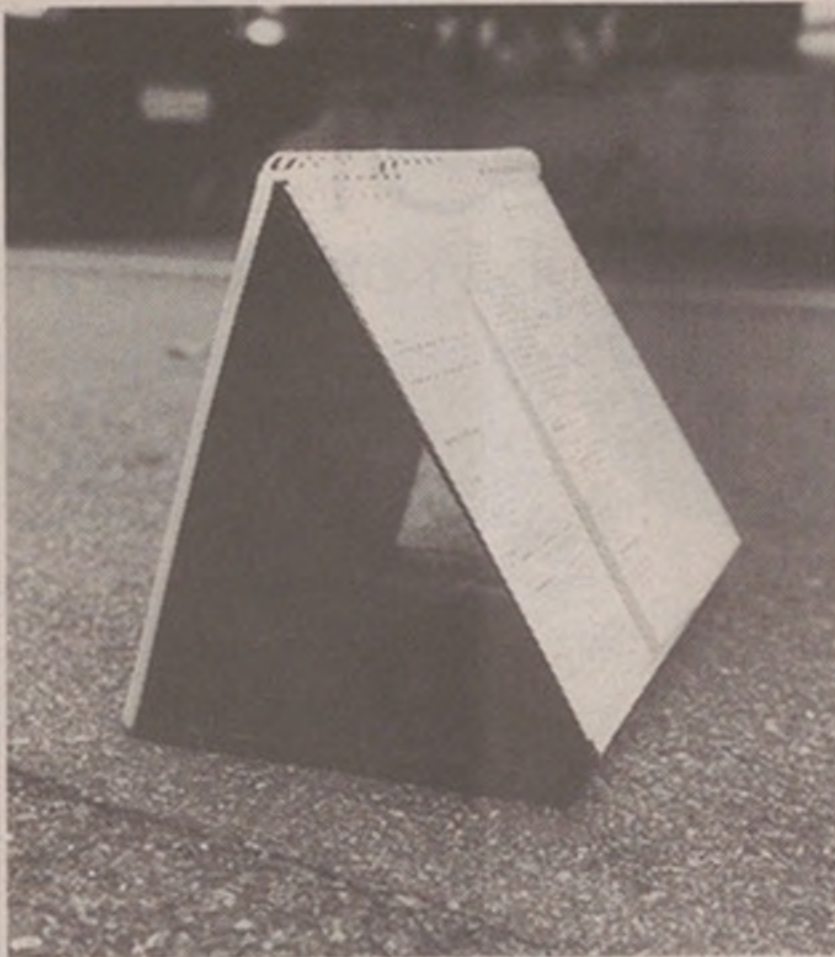
*) Mit dem neuen Grill-Kochbuch «BBQ» von Bettina Pape! Darin finden bestandene, aber auch beginnende Grill-Meister die attraktivsten Rezepte von Fleisch, Fisch, Lamm und dem lieben Federvieh, wobei vegetarische Grill-Gerichte auch nicht zu kurz kommen. Ausserdem gibt es diverse delikate Vorspeisen und Dessert-Ideen, so dass einer rauschenden Grill-Party nichts mehr im Wege steht.



Bettina Pape

Das ganze Buch kann praktisch, wie ein Display, gleich neben der Kochstelle aufgestellt werden. Zudem ist alles abwaschbar konfektioniert, so können Fettspritzer und fettthaltige Fingerabdrücke leicht abgewaschen werden können.

Bettina Pape, eine erfolgreiche und hervorragende Köchin, führt seit Jahren ein Kochstudio an der Zürcherstrasse 70 in Weiningen. Der Slogan «Kochen mit Spass» ist kein Werbe-Gag, das bestätigen alle, die zum Teil schon mehrmals einen ihrer vielseitigen, beliebten Kurse besucht haben. Somit ist es kein Zufall, dass Bettina Pape diesen Sommer das Grill BBQ mit grossem Erfolg aus der Taufe gehoben hat – ein Kochbuch der besonderen Art: Dank der übersichtlichen



Das Grill-Kochbuch von Bettina Pape ist eine, man könnte durchaus sagen, geniale Ausführung. Es lässt sich aufklappen und mit Klettverschlüssen fixieren. So hingestellt, kann jedes gewünschte Rezept aufgeschlagen werden. Das Material ist abwaschbar, kann somit ohne Bedenken neben dem Grill platziert werden.

Gestaltung und dem klar und einfach erklärenden Text für die Zubereitung können auch so genannt «unbegabte» Hobby-Köche und -Köchinnen ganz gross herauskommen.

Das neue Grill-Kochbuch ist ein echter Begleiter der Sommerküche und wird als Mitbringsel in jeder Jahreszeit hoch geschätzt (Fr. 59.-), Telefon 079 638 19 89



Buchtaufe in den Räumlichkeiten der Pape-Kochschule

Unverzügliche Anzeige ist wichtig!

Anlässlich einer gezielten Nahbereichsfahndung konnte eine Turicum-Patrouille der Stadtpolizei am Montagabend, 26. August, in der Platzpromenade vier Jugendliche festnehmen, welche kurz zuvor einen Raub begangen hatten.

Die Täter hatten kurz vor 17.30 Uhr in der Platzpromenade beim Drahtschmidlisteg einen 18-jährigen Schweizer zurückgehalten und eingekreiselt. Sie entriessen ihm seinen Rucksack und entwendeten daraus einen Minidisc-Player und anderes im Gesamtwert von rund 500 Franken. Nachdem sich die Täterschaft entfernt hatte, begab sich der Beraubte unverzüglich in die Regionalwache City, um Anzeige zu erstatten. Sofort wurde eine Patrouille der Turicum-SMER losgeschickt, welche zusammen mit dem Opfer die Fahndung nach der Täterschaft aufnahm. Schon wenig später konnten die vier Räuber im Areal der Platzpromenade angehalten und festgenommen werden. Es handelt sich um vier in Zürich wohnhafte Burschen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren; zwei stammen aus Somalia und je einer aus Marokko und der Dominikanischen Republik. Der vorliegende Fall zeigt deutlich, wie wichtig die sofortige Anzeigearbeit für eine erfolgreiche Ermittlungsarbeit der Polizei ist.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Anziehend
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski

SPITZBARTH

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15, Fax 01 212 32 71
E-Mail: spitzbarth@spitzbarth.com, <http://www.spitzbarth.com>

Mit dem Museum ans Ziel!

Das Tram-Museum Zürich macht in der «langen Nacht» seine Objekte wortwörtlich «er-fahrbar»! Ihrem ureigensten Zweck entsprechend, verbinden die historischen Züri-Trams eine grosse Zahl der offenen Häuser in der Innenstadt.



Museumstram Ce 4/4 321 mit Baujahr 1931 wird auch dieses Jahr in der «langen Nacht» in voller Fahrt anzutreffen sein.

Im 10-Minuten-Takt fahren Kompositionen aus der Zeit unserer Urgrosseltern – von 19 bis 03 Uhr – auf dem Rundkurs Bellevue – Kunsthhaus – ETH – Central – Bahnhofstrasse. Selbstverständlich von zeitgenössisch uniformiertem Personal begleitet, der Kondukteur gehörte ja damals noch zum Alltag. Und um das leibliche Wohl kümmert sich die Equipe unserer «fahrBAR», zwei der drei Züge fahren bewirtet

durch Zürichs Innenstadt. In einer schönen Sommernacht natürlich mit Cabrio-Anhänger... Das Museum in Höngg wird in der «langen Nacht» dagegen nicht geöffnet. Und für jene, welche nicht kommen können: Die «Museums-Linie» des Tram-Museums verkehrt am folgenden Samstag, 7. September, von 13.30 bis 16.30 Uhr ab Pestalozzi-Anlage/HB zum dann offenen Museum in Höngg.



Frisch aus dem Ofen

Jeden ersten Freitag im Monat:
6. Sept., 4. Okt. und 1. Nov. 2002

Knusperiges, saftiges
Mistkratzerli
inklusive Vorspeise und Beilage
Fr. 30.- / Fr. 19.50

Die Schweizer Mistkratzerli werden nur anhand der Reservationen zubereitet. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie 48 Stunden im voraus reservieren.

Wir bitten Sie, um **18.30 Uhr** einzutreffen, damit wir Ihnen die köstlichen «Stubenküchen» um zirka 19.00 Uhr direkt aus dem Ofen servieren dürfen. Danke!

Rehmedaillons

Jeden Mittwoch im September
ab 18.00 Uhr

Am Tisch flambiert

mit Trauben garniert
hausgemachte Eierspätzli
Rotkohl mit Maroni

Fr. 36.50 / Fr. 29.50
inklusive Vorspeise

Ihre Tischreservation ermöglicht
uns eine gute Vorbereitung.

Telefon 01 344 43 36

Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Sonntagskafi

Sonntag, 1. September, 14 bis 18 Uhr,
betreut von Silvio Frei.

Lyrik am Fluss

Freitag, 30. August, 20.30 bis 24 Uhr.
Bei schönem Wetter auf dem Areal,
sonst im Saal. Barbetrieb (ab 20.00
Uhr), Büchertisch. Eintritt: Fr. 20.-,
mit Legi: Fr. 18.-. Informationen über
Index sowie über das genaue Pro-
gramm der drei Nächte mit «Lyrik am
Fluss» gibt es online auf www.index-art.net.

Werkatelier

Papier als Werkstoff bis 14. September.
Es liegen Beispiele von verschiedenen
Anwendungsmöglichkeiten mit
handgeschöpften und maschinenge-
fertigten Papieren bereit: Schmuck,
Windlichter, Objekte!

Holzwerkstatt

Schnitzen bis 12. Oktober. Elsbeth Ca-
donau wird Euch in die Technik des
Figuren- oder Reliefschnittens ein-
führen oder behilflich sein beim Her-
stellen von einfachen Gebrauchsge-
genständen.

RESTAURANTS

NEUE
WAID

Feste feiern über den Dächern von Zürich

Feine und professionelle
Anlässe
für 10 bis 200 Personen

Seminare, Konferenzen,
Sitzungen

Attraktive Arrangements
für Bankette

Konfirmation, Firmung
oder Kommunion

Reservieren Sie frühzeitig!

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

E-Mail Info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch

Sportverein Höngg

Meisterschaft und Cup
Resultate vom 20. bis 25. August

Aktive

Egg 1 — Höngg 1	Cup 0 : 1
Blue Stars 1 — Höngg 1	0 : 2
Höngg 2 — Wiedikon 2	3 : 5

Senioren und Veteranen

Kosova Sen — Höngg Senn	2 : 5
Höngg Vet — Schwamend. Vet	Cup 1 : 8

Junioren

Polizei A — Höngg Aa	3 : 2
Höngg Aa — FC Schaffhausen A	0 : 2
Höngg Ab — Dielsdorf A	0 : 10
Höngg Ab — Bassersdorf A	1 : 8
Höngg C — Feuerthalen C	Cup 3 : 0
Höngg Da — Zürich-Affoltern D	6 : 1
Höngg Db — Schlieren D	11 : 0
Zollikon D — Höngg Dc	4 : 2
Uitikon E — Höngg Ea	2 : 7
Unterstrass E — Höngg Eb	4 : 9
Seefeld E — Höngg Ec	1 : 13
Engstringen F — Höngg Fa	fehlt
Gossau F — Höngg Fb	7 : 4

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. SV Höngg 1	3	13 : 3	9
2. FC Zch.-Affoltern 1	3	8 : 6	5
3. FC Wiesendangen 1	2	5 : 2	4
4. FC Dietikon 1	2	4 : 1	4
5. SC Veltheim 1	2	3 : 0	4
6. FC Wülflingen 1	2	3 : 1	4
7. FC Bülach 1	3	6 : 8	4
8. FC Seuzach 1	3	4 : 7	2
9. FC Embrach 1	3	2 : 7	2
10. SVL Megas Alex. 1	1	3 : 3	1
11. FC Blue Stars 1	3	0 : 6	0
12. FC O'winterthur 1	3	1 : 8	0

RISTORANTE LA TORRE

Hardturmstrasse 126, 8005 Zürich
Telefon 01 440 66 77 www.latorre.ch
Telefax 01 440 66 79



Hochzeit
Kommunion
Taufe
Firmung
und andere Feste

Lo Chef consiglia

Hauchdünn geschnittenes Kalbfleisch mit sämiger
Thoncrème und Kapern 1/1-Portion Fr. 26.50

Tomatensalat mit Büffelkäse und
Basilikum 1/1-P. Fr. 22.50

Teigwaren mit Auberginen, Cherrytomaten,
salzigem Quark und Basilikum 1/1-Portion Fr. 22.50

Hausgemachte Teigwaren mit Calamari, Crevetten
und Safran 1/1-Portion Fr. 28.50

Pizza mit Cherrytomaten, Mozzarella-Kugeln
und Parmaschinken Fr. 22.50

Lammkotelett, -filet und -rücken,
grilliert mit Gemüse Fr. 39.50

Kalbskotelett vom Grill
mit hausgemachten Teigwaren Fr. 39.50

Empfehlung Monatswein: Salta Picchio 1998,
San Givese Marche, 1dl Fr. 8.-, 75 dl Fr. 58.-



500 m² Gartenrestaurant mit Spielgeräten für Kinder · Parkplätze in Tiefgarage

Christine Demierre

Betrifft:

In der Arktis...

...brauchen Sie andere
Medikamente als in den
Tropen oder am Strand.
Entsprechend sollte die
Reiseapotheke bestückt
sein. Dazu kommen univer-
selle sowie die individuell
benötigten Medikamente.
Beratung beim Zusammen-
stellen in Ihrer Apotheke.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

www.dialog-mode.ch

Besuchen Sie uns auch auf der komplett neu konzipierten Website. Es lohnt sich – Sie werden es nicht bereuen!

dialog im neuen Licht!

Ein neu installiertes System rückt die Modelle unserer international bekannten Markenhersteller noch optimaler ins richtige Licht.

Wir bringen Licht, Mode und Freude in die oft düsteren Tagesnachrichten. Die Zukunft? Wir warten nicht – wir wollen sie auch in unserem 14. Jahr gestalten.

Bis bald, bei einem feinen Espresso oder Prosecco!

Ihr dialog-Team

dialog

Limmattalstrasse 184
8049 Zürich
Telefon 01 341 82 00



MARCCAIN
ARMANI
di.bari
RENÉ LEZARD
SIGNUM
ROSSI
KATHLEEN MADDEN
vanilia
Wolford



He.OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

TEPPICH BIAGGI

**Laminat
Parkett**

**Orientteppiche
Vorhänge
Läufer ab Rolle
Rasenteppiche**



TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01/840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

**Englisch
für
junge
Eroberer**



(im Rütihof
und am Meierhofplatz)

Für jede Alters-
und Wissensstufe
Brigitte Scherler
Telefon 01 341 31 79 oder
079 607 80 18



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

**Fahrschule
Schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 01 341 42 60
Natel 079 406 56 02
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

Liegenschaftsmarkt

**Terrassenwohnungen
in 8049 Zürich-Höngg**

Wehrlisteig 19 und 21

Auf 1./2. Semester 2003 entstehen
grosszügige Terrassenwohnungen
mit **atemberaubender Aussicht**
auf den Zürich-See u. in die Alpen
- Wohnfläche 140 m² bis 169 m²
- Terrasse 34 m²
- eigene Waschküche
- modernster Innenausbau
VP ab Fr. 1'348'000.-

Limmat Bau-, Treuhand- und
Verwaltungs AG
Tel: 01 755 71 71 **www.limmat-immob.ch**
Mail: areutimann@limmat-immob.ch

Per Ende 2003 entstehen **dreizehn
Eigentumswohnungen** in

Zürich-Höngg

Grosse Terrassen, eigene Waschküchen,
Lift direkt ab Unterniveau-Garage.
Käuferwünsche werden berücksichtigt.

**4 1/2-Zi-Wohnungen (NWF 119,5 m²)
ab Fr. 685 000.-**

**5 1/2-Zi-Attika-Wohnungen (NWF 159 m²)
Fr. 1 100 000.-**

Bestellen Sie Unterlagen bei der
Immobau AG, Telefon 01 344 41 41,
Fax 01 344 41 49, **info@immobau.ch**/
www.immobau.ch

Wir suchen eine

4 1/2-Zimmer-Wohnung

ab 100 m² in Höngg oder Wipkingen.
Preis max. Fr. 2300.-, am liebsten
ab Oktober, oder später geht auch!
Telefon 076 576 98 77

**WIR
SUCHEN
BAULAND
ABBRUCH-
UND UMBAU-
LIEGENSCHAFTEN**

IMMOBAU
Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41 Fax 01 344 41 49
info@immobau.ch / www.immobau.ch

Gesucht in Zürich-Höngg oder
Wipkingen

Atelier oder Raum

40 bis 60 m²
mit WC und fliessendem Wasser.
Telefon 01 342 13 13 (Herrn Ebnöther
oder Herrn Riqué verlangen)

Zu vermieten per sofort

Garage Fr. 130.- mtl.

Imbisbühlstrasse 128, Höngg
Telefon 01 463 66 07

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis 0800 800 907 Gratis-Offerte



Im Auftrag der SAP (Schweiz) AG
suchen wir für ihre IT-Spezialisten
aus Deutschland Wohnungen ab
sofort.

1- bis 2-Zimmer bis Fr. 1500.-
5-Zimmer für Wohngemeinschaft
Mieter ist SAP (Schweiz) AG.

Schweizer Relocation freut sich auf
Ihren Anruf. Telefon 01 350 72 70

Hauseigentümerversand Zürich
HEV Zürich Albisstrasse 28, 8038 Zürich

Per sofort vermieten wir an der **Gsteigstr. 42**
in **Zürich-Höngg** schöne

3-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss
Miete Fr. 1790.- inkl. NK

Neue, moderne Küche mit Glaskeramik und
GS, neu renoviertes Bad/WC, Wohn- und
Schlafzimmer mit Parkett, Wohnzimmer mit
Balkon, sehr ruhige Lage.

Öffentliche Besichtigung:
Donnerstag, 29. August 2002, 16.00 Uhr

In Höngg zu vermieten per 1. Okt. 2002

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Ruhig, sonnig, in kleinem Mehrfamilien-
haus, aller Komfort, fünf Minuten
zum Tram und Zentrum. Fr. 1690.- exkl.
Telefon Büro 01 387 98 87
oder 079 420 11 04

8048 Zürich-Altstetten

Nähe Europabrücke/Autobahn-
Anschluss vermieten wir
an der Albulastrasse per sofort

zirka 53 m² Büro/Atelier im 1. OG

zirka 45 m² Büro/Atelier im 2. OG

zirka 110 m² Büro/Atelier im 3. OG

helle, hohe Räumlichkeiten, rollstuhl-
gängig.
Für weitere Informationen steht Ihnen
unsere Frau A. Egli gerne zur Verfügung:
Telefon 01 456 56 56.

SCHAEPI GRUNDSTÜCKE
8036 Zürich Sinfeldstrasse 10 **www.schaeppi.ch**

Zu vermieten per sofort

Garagenplatz

Fr. 140.- monatlich.
Regensdorferstrasse 44A, 8049 Zürich-
Höngg. Telefon 078 675 55 12

Zu vermieten ab sofort oder später

Garagenplatz für PW

an der Imbisbühlstrasse 134.
Telefon 01 310 27 27

Umzüge

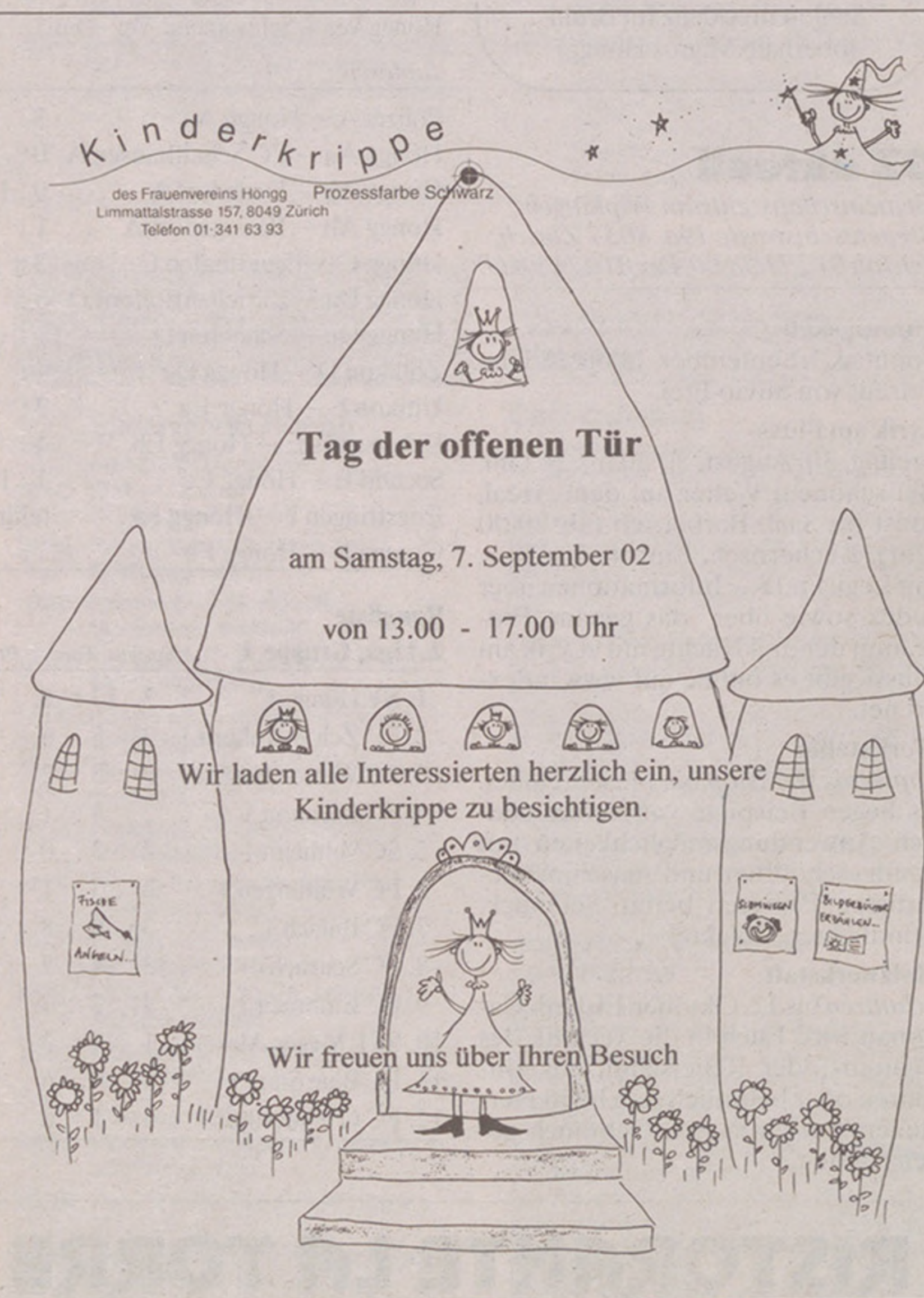
Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen **079 678 22 71**

Räume Wohnungen Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster



Ihr Fachmann für
**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**
PBH
Saubere
und zuverlässig
Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

**Bildnerisches Gestalten
für Kinder
und Jugendliche**

Wir malen und zeichnen vor allem das,
was Dich besonders interessiert...

Jeden zweiten Samstag, in kleinen
Gruppen, ab 7. September 2002
Jugendkulturhaus Dynamo, 8006 Zürich
Leitung: Regula Stücheli, Gestalterin FH
und dipl. Zeichenlehrerin

Weitere Informationen und Anmeldung
Telefon/Fax 01 350 37 23
oder **r.stuech@freesurf.ch**

CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT
CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet 17.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 17.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen
und Abspielgeräten
- über 1000 DVDs im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- «Drop-in»: 24 Std. DVD Return
- laufend aktuelle Code-1- und 2-
Occasion-DVDs ab Fr. 19.-!
- DVD Upgrading (Modifikation)
- Drinks und Snacks

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

01 431 39 56

GARAGE RIEDHOF

**Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK**

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

**Servicearbeiten und
Elektronik-Spezialist**

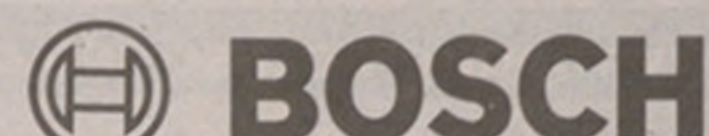
**auf VW, Audi, BMW, Opel
und Mercedes**

Reparaturen aller Marken

**Carrosserie- und
Malerarbeiten**

**Blaupunkt Auto-Radio
Einbau und Beratung**

**Telefon
01-341 72 26**



Vom ABS zum kompletten
Bremsprogramm



NEU! Alle Komponenten aus
einer Hand – in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit.